

Crushed Ice

von

Daniel Klotzek, Elisabeth von Glahn, Beke Tietjen, Katrin
Aumann, Jonas Dreesch-Rosendahl, Sönke Birreck

Theater AG Hipstedt e. V.

Ankerstr. 18
27432 Hipstedt
www.theateraghipstedt.de
theateraghipstedt@gmail.com

SZENE 1 DIE ZEIT IST UM

1

#001 EXT. GASTSTÄTTE - VOR DER GASTSTÄTTE - NACHT

Spotlight auf Eisblock mit Crushed Ice und Zubereitung eines Bloody Mary [mit Detail-Shots evtl. Rhythmisierung wie in "Requiem for a Dream"; danach Kamerafahrt folgt dem immer noch in Nahaufnahme von einer Person getragenen Bloody Mary durch die Party-Location bis hinaus; Kamera fährt aus der Nahaufnahme zurück]. Draußen sind zwei Frauen (JOANA und LUISA) in der Halbtotale in ein Gespräch vertieft. Sie trinken beide einen Bloody Mary. Im Regen reflektiert das Licht der Laternen. Schließlich ist das Gebäude im Hintergrund zu sehen. Über dem Eingang hängt ein Plakat mit der Aufschrift "Zehn-Jahre-Abitur". Entfernt ist ein Schrei zu vernehmen.

FRAU BEUTLER
(schreit panisch)
Aaah!!!

SCHNITT AUF

#002 INT. GASTSTÄTTE - GROSSKÜCHE - NACHT

FRAU BEUTLER steht entsetzt in der Tür des Kühlraumes. Hinter ihr tauchen weitere Personen auf: NILS, AMY, HERR JOHNSON, LINA, MICHA, MERLE und schließlich JOANA und LUISA. Sie alle reagieren schockiert. Im Raum flackert eine Lampe. Der Blick neigt sich nach unten, auf dem Boden ist frisches, nur leicht angetrocknetes Blut zu sehen. Die Hand des Toten (QUENTIN, in dieser Szene sieht man nur seine Hand) erscheint. Um sein Handgelenk trägt er eine teure Uhr. MICHA prescht vor in den Raum, hockt sich vor die Leiche und versucht einen Puls an eben jenem Handgelenk festzustellen. Die andere Hand fasst an die Halsschlagadern. Dabei schmiert MICHA sich mit Blut ein.

MICHA schüttelt den Kopf und schaut die anderen betroffen an.

SZENE 2 VORSPANN

2

#010 INT. GASTSTÄTTE - SPÄTNACHMITTAG

MERLE betritt durch den Haupteingang den Saal. Der Eingangsbereich hat eine Garderobe, ein Gästebuch und Stehtische mit vorbereiteten Aperitifs. MERLE geht weiter über die Tanzfläche, vorbei an der Bar (der Eispickel ist, aus einem Gefäß zum zerstampfen, zu sehen) bis zum Essbereich mit langen hübsch gedeckten Tischen und der Bühne. Plötzlich kommt JOANA mit schnellen Schritten die Treppe hinunter. Sie telefoniert.

(CONTINUED)

JOANA
 (herrisch)
Nein, nicht um 19 Uhr, die Blumen
 sollten jetzt hier sein!
 (sie bemerkt MERLE, begrüßt
 sie hektisch)
 Ah, MERLE! Hi! So schön dich zu
 sehen! Kannst du dich um die
 Servietten kümmern? Luisa und
 Lina stehen im Stau--

MERLE guckt verdutzt, während JOANA sie zu einem Haufen
 Servietten zieht. Sie drückt ihr einen Packen in die Hand.

MERLE
 (erschlagen von JOANAs
 Hektik)
 --klar, keine Sorge, das wird!
 Auch schön dich wiederzu--

JOANA zeigt MERLE an, den Mund zu halten.

JOANA
 (herrisch ins Handy)
18 Uhr? Wollen Sie mich
 verarschen? Ich will den Chef
 sprechen. Sofort!
 (im Weggehen zu MERLE
 ermunternd)
 Du schaffst das!

MERLE verdreht die Augen. Reißt die Servietten auf. MERLE
 verteilt die Servietten halberzig auf den Tellern.

SZENE 3 DER LEHRKÖRPER

3

#011 EXT. PARKPLATZ - SPÄTNACHMITTAG

HERR JOHNSON fährt an FRAU BEUTLER vorbei, die gerade
 Sachen aus dem Kofferraum ihres recht alten Autos holt,
 winkt und parkt neben ihr. HERR JOHNSON steigt aus. Die
 Sonne steht bereits recht tief. Er setzt seine
 Sonnenbrille ab. Während des folgenden Dialogs sind
 ständig Benachrichtigungsgeräusche von FRAU BEUTLERs
 Smartphone zu hören, welches sie in ihrer Tasche hat. Sie
 kann es nicht ausschalten, da sie eine Kiste mit der
 Aufschrift *Zeitkapsel* trägt.

HERR JOHNSON
 Hey GUDRUN!

FRAU BEUTLER
 Hallo MARC. Schön dich wieder zu
 sehen. Bist du auch schon so
 aufgeregt?

(CONTINUED)

SMARTPHONE

Ping!

FRAU BEUTLER

Sorry--

HERR JOHNSON

Ach. Das wird!

FRAU BEUTLER

Hast du auch was--

SMARTPHONE

Ping!

FRAU BEUTLER

--mitgebracht? Ich hab ja damals
mit ihnen die Zeitkapsel gemacht.
Bin echt gespannt!

HERR JOHNSON öffnet die Seitentür und nimmt eine Flasche
Whisky raus.

HERR JOHNSON

Na klar. Wir wollen ja nicht,
dass der Abend zu trocken wird.

SMARTPHONE

Ping!

FRAU BEUTLER

(schaut auf die Flasche
Whisky)

Mit unseren Schülern--

HERR JOHNSON knallt die Tür zu. Die beiden machen sich auf
den Weg zum Eingang.

HERR JOHNSON

Das sind nicht mehr unsere
Schüler, GUDRUN. Die vertragen
mehr als wir. Entspann dich!

SMARTPHONE

Ping!

HERR JOHNSON

(deutet auf ihr Smartphone)
Scheinst ja beliebt zu sein.

FRAU BEUTLER

Sorry, ich komm grad nicht ran.

HERR JOHNSON

Ich hab da nen Tipp: Handy aus
und ran an die Bar!

(CONTINUED)

FRAU BEUTLER
Ich weiß ja nicht.

JOANA kommt den beiden Lehrkräften schnellen Schrittes entgegen.

FRAU BEUTLER
JOANA, meine Liebe!

JOANA
(gestresst, erzwungen
höflich)
Oh, hallo FRAU BEUTLER!

FRAU BEUTLER
Gut siehst du aus! Aber ein
bisschen in Eile, was?

SMARTPHONE
Ping!

HERR JOHNSON schaut JOANA sehr interessiert an und mustert sie von oben bis unten.

JOANA
(kurz angebunden)
Ja, ich muss die Blumen noch
holen, wir sehen uns nachher!

JOANA geht zügig weiter. FRAU BEUTLER schaut HERRn JOHNSON ernst an.

SZENE 4 GARDEROBE

4

#012 INT. GASTSTÄTTE - EINGANGSBEREICH - SPÄTNACHMITTAG

NILS steht im nicht besonders gut auf ihn zugeschnittenen Anzug da. Hinter ihm schimmert das hellblaue Neonlicht. Er schaut auf die Uhr. Die Tür wird aufgeschwungen. AMY kommt durch die Tür.

AMY
(ironisch überrascht)
Hey, wo sind die Chucks?

NILS
(ironisch in ernstem Ton)
Meine Eltern haben gesagt ich
muss mich ordentlich anziehen.

AMY rollt mit den Augen und wendet sich von ihm ab.

NILS
(hält AMY am Arm)
Hey-- okay, ich wollte dir das
eigentlich später zeigen--

(CONTINUED)

NILS lockert seine Krawatte, knöpft sein Hemd auf, darunter kommt ein alternatives T-Shirt zum Vorschein. AMY lächelt gerührt.

AMY
(aufgeregt)
Und? Was machen wir als erstes?
(NILS guckt sie fragend an)
Auf dem Klo heimlich rauchen?
Tische bekritzeln? Bio schwänzen?

NILS
(trocken)
Du warst schon immer ein schlechter Einfluss.

NILS nimmt zwei Sektgläser, reicht AMY eines.

AMY
(redet, als wäre sie eine feine Dame)
Auf einen unvergesslichen Abend!

Sie stoßen an und trinken aus. NILS zieht einen Edding aus der Tasche und zeigt ihn AMY. AMY grinst. Beide machen sich aus dem Staub.

SZENE 5 KEROSIN

5

#013 EXT. PARKPLATZ - SPÄTNACHMITTAG

Ein 30 Jahre alter roter Polo (MICHA) und ein Sportwagen (QUENTIN) fahren zeitgleich auf den Parkplatz, der in orange-rotes Sonnenlicht gehüllt ist, und wollen in dieselbe Parklücke. Die Fenster werden runtergekurbelt bzw. der Knopf zum Fenster runterlassen wird betätigt.

QUENTIN
(belustigt, überheblich)
Hey MICHA, das hier is n
Parkplatz und kein Museum!

MICHA
Oh, hey QUENTIN, wusste nicht,
dass du ne Penisverlängerung
fährst--

QUENTIN
Warte...
(QUENTIN nimmt sein Handy
ans Ohr und tut so als hätte
er jemanden am Telefon)
Die 90er sind am Telefon, die
wollen ihr Auto zurück!

(CONTINUED)

MICHA
 (ironisch)
 Ah super! Hast du direkt
 nachgefragt, ob dir nochmal
 jemand Python erklären kann?

QUENTIN
 (patziger)
 Was willst du überhaupt hier?
 Deine Lebensgeschichte erzählen
 und gucken, ob's auf das Abitur
 ein Rückgaberecht gibt?

QUENTIN lehnt sich aus dem Auto und lacht. MICHA nutzt die Gelegenheit und schert mit seinem kleinen Auto in die Parklücke ein.

SZENE 6 DIE BAR

6

#014 INT. GASTSTÄTTE - BAR - ABEND

LUISA und LINA kommen rein, schauen sich interessiert um, Blicke werden ausgetauscht und orientieren sich in Richtung Bar, die sie mit ihrem lilafarbenen Schein einlädt. Sie bestellen einen Kurzen und trinken ihn. Sie bestellen direkt noch einen. Der BARKEEPER schenkt ihnen jeweils schnell einen, bereitet nebenbei Eis für einen Cocktail zu, welches er mit dem Eispickel, im Hintergrund zu sehen, crushed. MERLE dekoriert noch, sieht die beiden, wirft den Rest der Servietten weg, geht auf sie zu und begrüßt sie freudig.

MERLE
 (erschöpft)
 -- und davon brauch ich auch
 einen!

LINA
 (lachend zu MERLE)
 JOANA?

LUISA
 (zum Barkeeper)
 Noch einen, bitte.

MERLE
 (nickt, lacht)
 Wer sonst--

Sie trinken einen weiteren Kurzen mit MERLE. Sie sehen MICHA durch die Tür kommen und begrüßen ihn.

LUISA/LINA/ MERLE
 (freudig)
 MICHA!

MICHA gesellt sich dazu.

(CONTINUED)

MICHA
Hey! Habt ihr noch einen für
mich?

MERLE
JOANA?

MICHA
QUENTIN--

LUISA
Was ist mit ihm?

MICHA
Er macht einen auf dicke Hose.

LUISA
Wenn ich reich wäre, würde ich
das heute auch allen unter die
Nase reiben wollen.

LINA
(schaut rüber zu QUENTIN,
der sich weiter entfernt mit
HERRn JOHNSON unterhält,
schaut ihn hasserfüllt an)
So-- ein-- Arschloch--

SZENE 7 AB GEHT DIE PARTY

7

#015 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - ABEND

Der Jubiläumsjahrgang ist um die Stehtische versammelt. JOANA tut sich aus der Menge hervor und geht in die rot beleuchtete Mitte des Raumes (ggf. Mikro in der Hand). Sie strahlt. Steht andächtig da, lässt ein paar Momente der Stille verstreichen und schaut freudig und zufrieden in die Runde.

JOANA
(schlägt mit Löffel an ihr
Sektglas, wartet, bis die
Gespräche verstummen)
Wow, Leute. Könnt ihr euch bitte
einmal umschauen, wie cool das
ist?! Als wäre es erst gestern
gewesen, sehe ich jeden von Euch
auf der Bühne der schäbigen Aula
stehen und das Abizeugnis
entgegennehmen.

SCHNITT AUF

#016 INT. GASTSTÄTTE - Garderobe - ABEND

(CONTINUED)

MERLE kommt von der Garderobe. Sie bleibt an einem Raum (mit Fenster) stehen, denn darin sieht sie QUENTIN und FRAU BEUTLER, die sich offensichtlich streiten, denn beide sind heftig am Diskutieren. MERLE kann nichts hören, schaut sich den Streit einen Augenblick an, geht dann aber wieder zur Eröffnung in die AULA.

SCHNITT AUF

#017 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - ABEND

JOANA

Ich freue mich, dass so viele von euch hier heute dabei sind, um auf das 10-jährige Jubiläum des besten Abi-Jahrgangs der Welt anzustoßen!

(Streckt ihr Glas in die Luft - Gejubil aus der Menge)

Es ist für alles gesorgt! Bei Fragen wendet euch gerne an mich. Lasset die Spiele beginnen!

Gejubel aus der Menge. Der DJ fängt an aufzulegen. Einzelne Charaktere werden gezeigt. AMY schaut verächtlich. LINA aufgeregt. Einige Blicke sind nicht zu deuten. Die Menge begibt sich zunächst an die Tische, an denen es Essen geben wird.

SZENE 8 DINNER

8

#018 INT. GASTSTÄTTE - ESSBEREICH - ABEND

Ein großes Buffett steht bereit. Daran hat sich bereits eine Schlange gebildet. Es gibt vegetarische bzw. vegane Gerichte und daneben viel Fleisch. QUENTIN bedient sich großzügig an dem Fleisch. Er wendet sich zum Tisch. An einem mittigen Tisch sitzen JOANA, LUSIA und LINA. JOANA sitzt am Tischende, LINA und LUISA links und rechts neben ihr. QUENTIN nimmt die Stuhllehne in die Hand und macht sich zum Hinsetzen bereit.

JOANA

(sagt beiläufig ohne QUENTIN anzuschauen)

Achso. Da ist besetzt.

QUENTIN blickt betroffen.

LUISA

(zu QUENTIN)

Schau mal auf die Tischkarten.

Sie lächelt ihn entschuldigend an. QUENTIN geht mit gesenktem Blick ab. LUISA berichtet von ihrem Jahr in

(CONTINUED)

Neuseeland, ihrem Job sowie ihrem Youtube-Kanal. LINA erzählt von ihrer Weltreise und ihrem Job. JOANA versucht sich immer wieder ins Gespräch zu bringen, doch sie kann den spannenden Geschichten der beiden Weltenbummlerinnen nichts entgegensetzen.

LINA
(zu LUISA)
Sag nochmal, wie heißt dieser See?

LUISA
(betont langsam)
Waikaremoana. Und die Wanderung führt fast um den ganzen See herum.
(schiebt nach)
46 Kilometer!

JOANA
(gelangweilt, betont das Wort gewandert, so als wäre dies besonders langweilig)
Du bist 46 Kilometer um einen See gewandert?

LINA
(JOANA ignorierend)
Wow!

LUISA
Aber das ist so lange her--
(zu LINA)
Du bist praktisch gerade erst wiedergekommen.

LINA
Ja, gerade erst aus Thailand zurück. Ich war in 23 Ländern! Und--
(erhöht die Spannung)
Ich habe ein Buch über die Reise geschrieben!

JOANA
(abwertend)
Ein Buch? Heute schreibt man Blogs!

LUISA
(JOANA korrigierend)
Heute ist man auf Insta!

LINA
Das hab ich tatsächlich auch.

(CONTINUED)

JOANA
Ich hab 900 Follower.

LUISA guckt zu LINA, die grinst etwas schambehaftet drein.

LUISA
Sags schon!

LINA
17.000.
(Pause)
Und drei Verlage sind an meinem
Buch interessiert!

LUISA
Wow, jetzt klingt die Sache mit
QUENTIN nicht mehr so dramatisch!

JOANA
(neugierig)
Welche Sache mit QUENTIN?

LINA und LUISA schauen sich an. LINA nickt LUISA zu.

LUISA
Kein großes Ding, LINA hatte n
Auftrag für QUENTINs Firma, der
dann nicht zustande kam--

JOANA
Was?

LINA
(vom Thema ablenkend an
JOANA)
Was gibts denn bei dir so neues?

Das Interesse und die Neugier verfliegen und JOANA gerät
in einen Redeschwall.

JOANA
Och, hier passiert nicht so
viel-- unser Haus ist fertig
renoviert, wir haben endlich
einen Mähroboter.
(merkt, wie das Interesse
schwindet)
Im Herbst sind Stadtratswahlen
und ich lasse mich vielleicht
aufstellen--

LINA
Und wie gehts deinem Mann so?

JOANA
(beschönigend, ablenkend)
Alles perfekt, er arbeitet viel,
aber alles gut!

(CONTINUED)

LUISA
Und willst du es machen?

JOANA
(sich wichtig machend)
Naja, wenn wieder sowas wie
Corona kommt, ist das bestimmt
voll stressig, aber --

LUISA
(zu LINA, JOANA ins Wort
fallend)
Wie war das in Thailand mit
Corona?

LINA
Hart! Es gab richtig krasse
Ausgangssperren, und die Polizei
hat richtig viel kontrolliert--

Während LUISA weitererzählt, versucht JOANA ihre traurigen
Gefühle durch ein falsches Lächeln zu kaschieren. Sie
steht schnell auf, entschuldigt sich und zieht sich
zurück. Im Weggehen kommen ihr bereits Tränen.

SCHNITT AUF

#019 INT. GASTSTÄTTE - ESSBEREICH - ABEND

QUENTIN wendet sich seinem Tisch zu, sieht, dass MICHA
dort sitzt, strafft die Brust, tut so als sei nichts
gewesen und setzt sich hin. Er fokussiert MERLE. Diese
würdigt QUENTIN keines Blickes. MICHA bemerkt MERLEs Kälte
und schaut beide, offenbar wissend, an.

QUENTIN
(grüßend, kalt)
MERLE.

MERLE
(guckt QUENTIN nicht mal an)
QUENTIN.

MICHA scheint die Kälte der beiden unangenehm zu sein.
QUENTIN beginnt damit das Essen schnell und unappetitlich
zu verschlingen. MERLE ist bemüht ihn auszuhalten, MICHA
verdreh die Augen.

SZENE 9 BEGEGNUNG VORM KLO

9

#020 INT. GASTSTÄTTE - DAMENTOILETTE - ABEND

Der Wasserhahn stoppt. Man hört Papiertücher. JOANA kommt
aus der Damentoilette und wendet sich zum Eingang der
Party. HERR JOHNSON steht davor und tritt ihr in den Weg,
hält ihr einen Drink entgegen.

(CONTINUED)

HERR JOHNSON
(selbstbewusst grinsend)
Hi JOANA!

JOANA
(Fährt ihn sehr bestimmt an,
ohne ihm in die Augen zu
sehen)
Nein!

JOANA
(Wirft ihm einen eisernen
Blick zu und schnauzt)
Halt dich fern von mir!

HERR JOHNSON geht. JOANA zückt ihr Handy und wählt.

JOANA
Hi mein Schatz, alles gut bei
dir?
(Mann antwortet)
Kannst du mich gleich abholen?
(Mann antwortet)
Aber du hast doch...
(Mann antwortet)
Schatz - wie? ... Und wie soll
ich dann nach Hause kommen!?
(Mann antwortet)
Schatz bitte - ich ... Schatz?

JOANA schaut auf ihr Handy. Ihr Mann hat aufgelegt. Sie kämpft mit den Tränen, die ihr in die Augen steigen.

SZENE 10 ZEITKAPSEL 1

10

#021 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - ABEND

JOANA nimmt ihren Platz wieder ein. Ihre Augen sind gerötet. FRAU BEUTLER betritt die in blaues Neonlicht gehüllte Bühne. Auf der Bühne ist eine Kiste und ein Tisch mit lauter Gegenständen aus der Zeitkapsel (eine THE DOME/BRAVOHITS, ein HANDYANHÄNGER, ein HARRY POTTER BUCH, ein mit Edding beschrifteter EASTPAK-RUCKSACK, eine Flasche SMIRNOFF ICE, ein BILD von einem ARSCHGEWEIH, einen BH mit durchsichtigen TRÄGERN, ein IPOD, ein YES-WE-CAN-OBAMA-Poster, CROCS (uvm.)).

FRAU BEUTLER
(ergreift das Mikrofon)
Hallo ihr Lieben! Es ist lange
her, der ein oder andere von euch
mag sich erinnern, da habt ihr
eine Zeitkapsel vergraben --

Die zuhörenden SuS werden aufmerksamer, Gespräche und Geflüster verstummen.

(CONTINUED)

FRAU BEUTLER
 (fährt fort)
 Auf diesem Tisch habe ich die
 Gegenstände mitgebracht, die ihr
 damals vergraben wolltet, die
 könnt ihr euch gleich anschauen
 --

LINA
 Oh Gott --

FRAU BEUTLER
 (fährt fort, zieht viele
 bunte Briefumschläge hervor)
 -- und natürlich habe ich auch
 eure Briefe dabei, die ihr an
 euch selbst geschrieben habt --

AMY
 (amüsiert zu NILS)
 Jetzt wird's peinlich.

NILS
 Oh ja --

JOANA
 (hält ein Glas Sekt in der
 Hand, laut)
 Lesen sie die jetzt laut vor?

FRAU BEUTLER
 (beschwichtigend)
 Nein, Liebes, ich lege die Briefe
 hier aus und wer will, kann
 seinen Brief gerne lesen! Ich
 wünsche euch noch einen schönen
 Abend!

FRAU BEUTLER legt das Mikrofon beiseite, noch während sie
 von der Bühne geht, greift sie erneut nach ihrem Handy.
 Das Gemurmel wird lauter, einige gehen nach vorne, um die
 Gegenstände anzuschauen und/oder ihren Brief zu lesen.

SZENE 11 GELD UND MACHT

11

#022 EXT. GASTSTÄTTE - VOR DEM EINGANG - ABEND

In das warme Licht der halogenen Straßenlaternen mischt
 sich bläuliches Mondlicht. NILS unterhält sich mit einigen
 Klassenkameraden.

NILS
 (Blickt KLASSENKAMERAD 1 an)
 Und Tom, was ist aus dir
 geworden?

(CONTINUED)

KLASSENKAMERAD 1
(stolz)
Ausbildung bei Ahrens, bin da
immer noch und mach vor allem
Logistik.

Die anderen nicken anerkennend.

KLASSENKAMERAD 2
(zu NILS)
Und du?

NILS
Ich studiere-- immer noch.
(Pause)
Alles richtig gemacht!

Die Gruppe guckt erst ungläubig, bricht dann in Gelächter aus wobei keiner die Tatsache schlimm findet, dass NILS noch studiert, daher kann NILS auch mitlachen. Auftritt QUENTIN.

QUENTIN
Wie viel Semester macht das
jetzt?

NILS
(schlagartig vergeht ihm das
Lachen, leise)
19 müssten es jetzt sein.

KLASSENKAMERAD 1
Kriegst du denn schon
Mengenrabatt?

Lautes Gelächter. Besonders QUENTIN lacht sehr hämisch.

NILS
(stolz)
Dafür bin ich seit 10 Jahren
nicht mehr vor 11 aufgestanden--

QUENTIN
(unterbricht NILS)
Hey, wo legt ihr euer Geld an?

Die Gruppe wirkt nun eher verunsichert.

KLASSENKAMERAD 2
--ich hab n Bausparvertrag.

QUENTIN wirkt erschrocken.

KLASSENKAMERAD 1
All mein Erspartes liegt auf
meinem Konto.

(CONTINUED)

QUENTIN
(völlig entsetzt)
Oh mein Gott! Wisst ihr nichts
über Geld?

NILS
Wir wissen, dass Geld nicht alles
ist.

QUENTIN
(unterbrechende
Handbewegung gegen NILS)
Psst, die Erwachsenen reden--
Kennt ihr meine APP nicht? Damit
könnt ihr euer Geld anlegen. Ihr
müsst nichts tun und das Geld
arbeitet für euch.

NILS
(schlagfertig, will witzig
sein)
Ich bin gegen die Ausbeutung von
wehrlosem Geld als Arbeitskraft.

QUENTIN
Tom, dein Geld auf dem Konto
verliert an Wert, wenn du es
nicht anlegst. Mit meiner APP
kannst du in alles investieren:
Fonds, ETFs, NFTs, Rohstoffe, und
so weiter.

NILS
(beginnt die Internationale
zu singen)
Völker, hört die Signale!
Auf zum letzten Gefecht!
Die Internationale
erkämpft das Menschenrecht...

KLASSENKAMERAD 2
(wütend auf NILS)
Kannst du mal aufhören jetzt?

KLASSENKAMERAD 1
(interessiert zu QUENTIN)
Was kostet deine APP?

NILS zieht bedröppelt ab.

QUENTIN (OS)
Nein, du zahlst für einzelne
Trades und Gebühren, je nach
Fond, die APP an sich und das
Depot sind kostenlos.

SZENE 12 ZEITKAPSEL 2

12

#023 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - ABEND

Die Feier hat sich etwas zerstreut, einige sind an der Bar, einige Essen noch und wieder andere Tanzen bereits etwas. JOANA sucht auf der Bühne ihren Brief, kann ihn aber nicht finden. FRAU BEUTLER tritt dazu.

FRAU BEUTLER
Findest du deinen Brief nicht?

JOANA
Er ist nicht hier.

FRAU BEUTLER
(nachdenklich)
Vorhin hatte ich ihn noch
gesehen. Ich schau mal, ob er
noch im Kofferraum liegt.

JOANA trinkt ihren Sekt aus und geht Richtung Toilette.

#024 INT. GASTSTÄTTE - TOILETTE - ABEND

Als JOANA die Tür etwas aufmacht hört sie Gelächter, sie wartet und lauscht.

LINA
"Liebe Zeitkapsel, in zehn Jahren
möchte ich als Modell entdeckt
sein worden, in New York leben
und ein weiteres Appartement in
Paris haben. Ich möchte viel von
der Welt gesehen haben und nach
so vielen Jahren in der Schule
meine Freiheit und Unabhängigkeit
genießen. Als erfolgreiches
Modell kann ich entscheiden,
wann, wo und wieviel ich arbeite.
Und ich bin mit einem
Profisportler verlobt, habe aber
Affären mit diversen
Fotographen."

LINA und LUISA lachen sich über den Brief von JOANA kaputt.

LUISA
(lacht)
Modell, New York, Paris--

LINA
Am besten finde ich, dass sie
verlobt sein, aber Affären haben
will--

(CONTINUED)

LUISA
Hat sie nicht Fluganst?!

JOANA hat Tränen in den Augen und betritt die Toilette nicht.

SZENE 13 BEEF AN DER BAR

13

#025 INT. GASTSTÄTTE - BAR - ABEND

NILS geht wütend wieder in den Saal hinein. Seine Hände sind zu Fäusten geballt. Es ist nicht zu übersehen, dass er wütend ist. Auf dem Weg zur Bar rempelt er unhöflich eine Person an. Er setzt sich an die Bar und zeigt an, dass er ein Bier will, was er direkt bekommt (der Eispickel im Gefäß ist erneut sichtbar). Er nimmt einen großen Schluck. Das lilafarbene Licht verdeckt sein vor Wut rot gewordenen Gesicht.

NILS
(murmelt)
Arschloch...

AMY (OS)
Was hast du zu mir gesagt?

NILS schaut auf, AMY steht vor ihm, sie guckt ihn ernst an.

NILS
(stammelt)
Nein-- dich meint' ich nicht.
Ich--

AMY grinst, beginnt zu Lachen.

AMY
Du hast doch nicht etwa dein Bier beleidigt?!

NILS
(muss auch grinsen)
Das Bier hat angefangen--

AMY
Soll ich dem Bier auf die Fresse hauen?

NILS
Nein, ich regel meine Konflikte selbst.

AMY bestellt sich auch ein Bier mit Handzeichen.

(CONTINUED)

AMY

Oh, jetzt bin ich interessiert.
Du solltest dich auskotzen gehen!

Der Barkeeper reicht ihr das Bier. Sie stoßen an.

NILS

Die letzten zehn Jahre haben dich
weise gemacht.

AMY

Du hast keine Vorstellung...
(zum Barkeeper)
Ich glaube die Dame dahinten will
noch was bestellen--

Der BARKEEPER wendet sich ab. Sie greift über die Bar nach zwei Shotgläsern, drückt sie Nils in die Hand, greift dann nach einer Flasche Schnaps. Nils schaut sie begeistert an. Dann machen die beiden sich aus dem Staub. Im Hintergrund macht sich MERLE an LUISAS Tasche zu schaffen.

SZENE 14 KEYNOTE

14

#026 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - ABEND

MERLE geht auf die Bühne. Sie wurde ausgewählt, eine Rede für die Jubilare zu halten. Sie tritt vor das Mikrophon, im Saal wird es leiser.

MERLE

(nervös, im Verlauf dann
sicherer)

Hallo. Ich wollte eine
motivierende Partyrede schreiben,
aber sie wird jetzt
nachdenklicher. Danke liebe FRAU
BEUTLER, dass wir nochmal sehen
konnten, was wir vergraben haben
und was wir uns vornahmen. Wir
haben uns viel zu erzählen.
Keiner von uns ist denselben Weg
gegangen und ich habe mich
gefragt, was uns als Generation
ausmacht. Generation, wer und was
gehört eigentlich dazu? Meine
Großeltern konnten mir genau
sagen, wo sie die Mondlandung
gesehen haben, und meine Eltern
wussten genau, was sie am Tag des
Mauerfalls getan haben. Die
meisten von uns wissen
wahrscheinlich nicht, was sie auf
dem letzten Festival gemacht
haben.

(schaut zum DJ, der spielt

(CONTINUED)

einen Tusch, HERR JOHNSON
lacht als einziger laut auf)
Danke ROBBY.

Ist eine Generation, die keine
kollektiven Erinnerungen hat,
überhaupt eine Generation?

(MERLE schaut in das
Publikum, die Zuhörer
scheinen genauso ratlos zu
sein, wie sie)

Zum Glück kam dann ja Corona. Das
vergessen wir so schnell nicht--

(MERLE schaut erneut zu
ROBBY, der wieder einen
Tusch spielt, selbst aber
nicht so sicher zu sein
scheint, dass es sich hier
um einen Witz handelt;
niemand lacht, MERLE schaut
verlegen)

Zu früh? Aber ernsthaft, wenn wir
uns als Generation nicht darüber
einig sind, was unsere gemeinsame
Story ist--

(MERLE scheint selbst
unzufrieden mit dem Dilemma,
setzt woanders an)

FRAU BEUTLER und HERR JOHNSON sitzen gemeinsam an einem
der Tische. FRAU BEUTLER ist an ihrem Smartphone, schaut
kurz auf.

FRAU BEUTLER
Das ist ein guter Punkt--

HERR JOHNSON
Mhm--
(schaut sich um)
Ich muss mal --
(steht dann auf und geht)

MERLE
Und wer gehört zu dieser
Generation? Das weiß keiner so
genau. Unsere Großeltern mussten
wiederaufbauen, unsere Eltern
sollten es besser haben und uns
hat man dann auch noch mehr
Freiheit geschenkt--
(hält kurz inne, dann
trocken, fast resignierend)
--und wir wissen gar nichts damit
anzufangen. Wir können keine
Beziehungen führen, wir wissen
nicht, was wir beruflich machen
sollen, die große Auswahl zwingt

(MORE)

(CONTINUED)

MERLE (cont'd)
 uns in die Knie. Es scheint, als
 hätte uns niemand darauf
 vorbereitet! Sollen wir reich
 werden? Sollen wir reisen?
 Scheitern? Die Welt retten?
 Glücklich sein?

STIMME (OS)
 (Zwischenruf)
 Reich werden!

Gejubel aus der Menge.

MERLE guckt verdutzt, kann aber nicht ausmachen, wer es war.

QUENTIN
 Jetzt mach hier nicht die
 Stimmung kaputt mit deinem
 Weltschmerz!

MERLE
 (ernüchtert)
 Zum Glück haben wir alle die
 Freiheit selbst zu entscheiden,
 was uns wichtig ist. Diese
 Freiheit sollten wir nutzen!
 (schreit)
 Auf ne geile Party!

DJ ROBBY legt auf, die Tanzfläche füllt sich und es wird wild gefeiert.

SZENE 15 ZEITKAPSEL 3

15

#027 EXT. VOR DER GASTSTÄTTE - ABEND

JOANA ist an ihrem Handy. Sie hat Tränen in den Augen.

JOANA
 (zu sich selbst)
 Geh ran, geh ran, geh ran...
 (Die Mailbox ist leise zu
 hören, JOANA schreit laut
 vor Wut)

HERR JOHNSON (OS)
 JOANA?

JOANA dreht sich Richtung Eingang. HERR JOHNSON steht dort mit empathischem Blick. JOANA schaut ihn wütend, aber auch erwartungsvoll an. HERR JOHNSON geht langsam auf sie zu. JOANA steckt langsam ihr Handy weg. Als beide direkt voreinander stehen, nimmt HERR JOHNSON sie behutsam in den Arm. Sie schauen sich in die Augen.

SZENE 16 QUENTIN, MERLE UND LUISA 1

16

#28 INT. GASTSTÄTTE - SITZGRUPPE - SAAL - ABEND

Abseits der großen Tanzfläche sitzen LUISA UND MERLE und unterhalten sich, während beide eine Tanzpause machen und einen klaren Cocktail trinken. Beide sehen schon etwas verschwitzt vom Tanzen aus. QUENTIN, etwas Abseits, ebenfalls mit einem klaren Cocktail, stehend, wird auf die beiden aufmerksam. Er mustert sie. Als LUISA kurz auf ihr Handy schaut, bemerkt MERLE QUENTINS Blick. Sie blickt ernst zurück und beide schauen sich vielsagend an. Schließlich wird auch LUISA auf QUENTIN aufmerksam und winkt ihn rüber. QUENTIN wirkt zunächst nicht sicher, ob er der Geste folgen soll und auch MERLE wirkt nicht gerade begeistert. Trotzdem setzt er sich zu den beiden. Zuerst stoßen LUISA und QUENTIN an, MERLES ernste Miene erhellt sich gezwungen, dann stoßen die beiden auch an.

SZENE 17 SHOTS IM KLASSENRAUM 1

17

#029 INT. GASTSTÄTTE - KNEIPENRAUM - ABEND

AMY und NILS haben sich in den Kneipenraum zurückgezogen und trinken Wein. Sie haben es sich gemütlich gemacht, reden und trinken.

NILS

Geld, es geht ihm nur um Geld--

AMY

Und wir sollen es alle wissen.

NILS

(rotweinträge, mit gelöster Zunge, er starrt auf sein Glas)

Ich halte keine Sekunde länger in einem Raum mit diesem Typen aus.

AMY

(ihn nicht ernst nehmend)
Ach komm, rei dich zusammen.

NILS

Ich dachte du bist hier, um mich aufzumuntern--

AMY

Aufmuntern? Jetzt reg dich nicht so über QUENTIN auf! Der kann dir voll egal sein.

NILS

Ja, aber --

(CONTINUED)

AMY

Du hattest eine super Schulzeit.
Und anstatt dich zu freuen,
heulst du hier rum, weil QUENTIN
was dummes gesagt hat. Als ob das
eine Neuigkeit wäre! Immerhin
hattest du eine schöne Schulzeit!

NILS

Was soll das denn heißen?

NILS guckt fragend. AMY atmet tief durch.

SZENE 18 EIN KUSS IST ERST DER ANFANG 1

18

#030 EXT. UNSCHEINBARE ECKE AM GASTSTÄTTENGEBÄUDE - ABEND

HERR JOHNSON und JOANA stehen unscheinbar voreinander.
JOANA erzählt (unhörbar) etwas. Sie wirkt unglücklich und
Tränen laufen ihr dabei über das Gesicht. HERR JOHNSON
hält sie an den Armen fest. Dann, von JOANA initiiert,
küssen die beiden sich.

SZENE 19 QUENTIN, MERLE UND LUISA 2

19

#031 INT. GASTSTÄTTE - SITZGRUPPE - SAAL - ABEND

QUENTIN redet mit den beiden, ist aber eher auf LUISA
fokussiert. Dabei wirken QUENTIN und LUISA lebhaft, MERLE
etwas in sich gekehrter. MERLE flüstert LUISA etwas ins
Ohr, diese grinst dann erstmal etwas verstohlen. Flüstert
dann QUENTIN etwas ins Ohr, dessen Augen groß werden. Er
lacht verlegen und nickt dann. MERLE reicht LUISA ihre
Tasche, LUISA packt QUENTIN an der Hand und die drei
machen sich auf den Weg zu den Toiletten.

SCHNITT AUF

#032 INT. GASTSTÄTTE - HERRENTOILETTE - HINTERSTE KABINE -
ABEND

Zu sehen sind sechs paar Schuhe in der Kabine, die Musik
der Feier ist, neben dem Gekicher von QUENTIN, LUISA und
MERLE, gedämpft zu hören. Detailaufnahme der drei
Cocktailgläser seitlich. Zu sehen ist, wie weißes Pulver in
die Cocktails gestreut wird, welches sich langsam auflöst.
Zu sehen ist eine Totale der Toilette, anstoßende Gläser
sind zu hören.

SZENE 20 SHOTS IM KLASSENRAUM 2

20

#033 INT. GASTSTÄTTE - KNEIPENRAUM - ABEND

NILS und AMY haben sich auf die Bar gesetzt, beide sind ernst und schauen sich an.

AMY

In der Schule hatte ich nicht viele Freunde, dich ja, aber in meiner extremen Punkphase gabs auch mal Funkstille zwischen uns --

NILS

Ach komm --

AMY

Du warst halt bei den beliebten Leuten, da hätte ich mich nie mit hinstellen können!

NILS

So schlimm wars auch nicht.

AMY

Und ob! Außerdem hattest du nur gute Noten!

NILS

Du doch auch!

AMY

Ja in Bio, aber sonst--

NILS

Du übertreibst!

AMY

(emotional)

NILS, du warst einer der beliebtesten Schüler der ganzen Schule. Ich war AMY die Außenseiterin mit den gefärbten Haaren.

Die beiden schauen sich an. NILS Blick ist empathisch, AMY versucht aufkommende Emotionen zu unterdrücken.

NILS

Das war mir nicht bewusst.

AMY

(weiter emotional)

Du hattest einen Schulbus voll Freunde. Ich hatte dich! Du weißt nicht, wie sich das anfühlt!

(CONTINUED)

NILS
(bedröppelt)
Nein --

AMY
(laut)
Ja wie auch?!

NILS nimmt AMY tröstend in den Arm. Sie schauen sich an.

AMY
Ich hab eine Freundin--

NILS
Ich weiß--

AMY blickt NILS überrascht an, grinst dann. Beide lachen.

SZENE 21 MICHALINA 1

21

#034 EXT. GASTSTÄTTE - VOR DEM EINGANG - ABEND

MICHA und LINA haben sich mittlerweile auf eine Bank gesetzt. Die Stimmung ist etwas gedrückt.

MICHA
Kann man nur reich werden, wenn
man links und rechts lügt,
betrügt und kein Gewissen hat?

LINA
Ist das ne rhetorische Frage?

MICHA
(wird sehr ernst, jetzt
zeigt sich Wut und
Verzweiflung)
LINA, die APP war MEINE Idee.

LINA
(spiegelt MICHA's Wut)
Was? Das wusste ich nicht!

MICHA
ER ist bei meiner Firma
aufgesprungen! Und als er die
Gelegenheit hatte, hat er mich
abserviert!

LINA schüttelt fassungslos den Kopf.

MICHA
(etwas sanfter)
Aber meine APP sollte Leuten
zeigen, wie sie nachhaltig und
ethisch vertretbar investieren

(MORE)

(CONTINUED)

MICHA (cont'd)
können. Meine APP hätte die Welt
besser gemacht-

LINA
(unterbricht MICHA; lauter)
--nicht reicher

MICHA
(enttäuscht und bestätigend)
Nicht reicher--

SZENE 22 QUENTIN, MERLE UND LUISA 3

22

#035 INT. GASTSTÄTTE - SITZGRUPPE - SAAL - ABEND

QUENTIN, LUISA und MERLE sitzen abwartend da. Eine Weile
schweigen sich alle drei an.

LUISA
Und? Merkst du schon was?

QUENTIN
Nee--

MERLE
Das kommt bestimmt gleich--

QUENTIN
Je länger es dauert, umso mehr
glaub ich, dass ihr mich
verarscht--

LUISA
Du holst uns noch nen Schnaps und
wir treffen uns auf der
Tanzfläche.

QUENTIN nickt, die drei gehen los.

SZENE 23 EIN KUSS IST ERST DER ANFANG 2

23

#036 EXT. UNSCHEINBARE ECKE AM GASTSTÄTTEGEBÄUDE - ABEND

JOANA und HERR JOHNSON küssen sich noch immer. HERR
JOHNSON flüstert JOANA (unhörbar) etwas ins Ohr. JOANA
packt HERR JOHNSONS Hand und zieht ihn in eine Richtung.

SZENE 24 PARTY, PARTY

24

#037 INT. GASTSTÄTTE - TANZFLÄCHE - ABEND

Auch Frau Beutler tanzt jetzt etwas ungehemmter. LUISA und
MERLE betreten die Tanzfläche.

(CONTINUED)

FRAU BEUTLER
Wo ist JOANA?

LUISA und MERLE zucken tanzend mit den Schultern. QUENTIN kommt mit drei Schnäpsern auf die Tanzfläche. LUISA, MERLE und QUENTIN trinken aus und beginnen ausgelassen zu tanzen. Erneut fokussiert sich QUENTIN eher auf LUISA, MERLE scheint damit nicht zufrieden, zieht genervt ihr Handy aus der Tasche. LUISA will sich zu MERLE umdrehen, doch QUENTIN lässt sie nicht los und kommt ihr dabei immer näher. LUISA schiebt ihn leicht weg, sodass er mit MERLE, die gerade ihr Handy in der Hand hält, zusammenstößt. Das Handy fällt herunter und geht kaputt. MERLE gibt ihm eine Backpfeife. QUENTIN wird dadurch kurz unsanft aus seiner Ekstase gerissen. Er schaut etwas ungläubig. Dann verlässt er die Tanzfläche.

SZENE 25 SHOTS IM KLASSENRAUM 3

25

#038 INT. GASTSTÄTTE - KNEIPENRAUM - ABEND

AMY schaut immer noch erstaunt zu NILS, der sie offenbar besser kennt, als sie dachte.

AMY
Woher wusstes du--

NILS
Ich weiß das länger als du selbst--

AMY guckt NILS fragend an.

AMY
Wie?

NILS
Ich hab schon in der 9. gemerkt,
wie du JOANA im Sportunterricht
angesehen hast.
(AMY guckt verdutzt, NILS
schiebt nach)
Und wo du hingekuckt hast.

Die beiden brechen in Gelächter aus.

AMY
Hatten die wirklich was?

NILS
Wer?

AMY
JOANA und HERR JOHNSON?

(CONTINUED)

NILS
Keine Ahnung.

AMY
(etwas enttäuscht)
Ich dachte du weißt sowas--

NILS
Woher?

AMY
(trinkt den Schnaps aus)
Du warst mit der halben Schule
befreundet!

NILS
(von dem Thema ablenkend,
sein ebenfalls leeres Glas
hochhaltend)
Ich hol mal Nachschub--

NILS verlässt den Raum, AMY bleibt zurück.

SZENE 26 EIN KUSS IST ERST DER ANFANG 3

26

#039 INT. GASTSTÄTTE - VOR DEM NEBENRAUM - NACHT

Die Tür des Nebenraums öffnet sich. JOANA und HERR JOHNSON kommen heraus. JOANA zieht ihre Highheels wieder an, während HERR JOHNSON sich die Krawatte wieder ordentlich bindet.

SZENE 27 MICHALINA 2

27

#040 EXT. GASTSTÄTTE - VOR DEM EINGANG - ABEND

LINA und MICHA haben nun auch ihre Getränke geleert.

LINA
(trinkt aus, nachdenklich)
Vielleicht ist es Zeit, dass du
mal was ethisch Unvertretbares
tust--

MICHA guckt LINA fragend an.

MICHA
Was meinst du?

LINA
Naja, wenn ich du wäre, würde ich
mich rächen wollen --

Sie stoßen ein weiteres Mal an und trinken.

(CONTINUED)

MICHA
Wie spät ist es?

LINA
(schaut auf seine
Armbanduhr)
Halb eins!

SZENE 28 KLEINE PARTY 1

28

#041a EXT. GASTSTÄTTE - NACHT

Der Parkplatz ist schon leerer. Ein Auto fährt weg.

SCHNITT AUF

#41b INT. GASTSTÄTTE TANZFLÄCHE - NACHT

Die Uhr steht auf 1. Der DJ ist nicht mehr da, die Musik kommt vom Band. Auf der Tanzfläche befinden sich nur noch HERR JOHNSON, FRAU BEUTLER, JOANA, LUISA, MERLE, NILS und AMY. LINA und MICHA kommen dazu. FRAU BEUTLER, guckt skeptisch zu ihrem Kollegen und JOANA, verlässt dann aber die Tanzfläche.

SZENE 29 DIE ZEIT IST UM 2

29

#042 INT. GASTSTÄTTE - CLUBZIMMER - NACHT

FRAU BEUTLER betritt das Clubzimmer und schnappt sich eine Flasche Wasser aus einem Kasten, der dort steht. Sie nimmt ein paar Schlucke, dann stellt sie die Flasche in ihr Fach. Sie verlässt das Clubzimmer.

SCHNITT AUF

#043 INT. GASTSTÄTTE - GROSSKÜCHE - NACHT

FRAU BEUTLER geht nun durch die Großküche. Während sie geht, hält sie ihr Smartphone in der Hand. Bevor sie den Trakt nach rechts verlässt, bemerkt sie zunächst ein flackerndes Licht. Es kommt aus der offenen Tür des Kühlraumes. Sie geht zum Raum.

SZENE 30 KLEINE PARTY 2

30

#044 INT. GASTSTÄTTE - TANZFLÄCHE - NACHT

Ein Lied endet, es herrscht kurze Stille, bevor das nächste Lied startet.

FRAU BEUTLER
Aaah!!!

(CONTINUED)

SCHNITT AUF

#045 INT. GASTSTÄTTE - GROSSKÜCHE - KÜHLRAUM - NACHT

Zu sehen sind nur QUENTINS Hand mit Uhr sowie die Füße bzw. Schuhe von JOANA, FRAU BEUTLER, HERR JOHNSON, MERLE, NILS, LUISA und LINA. MICHA hockt noch neben QUENTINS Leiche. Es wird durcheinander geredet.

NILS
Fuck, fuck, fuck!

FRAU BEUTLER
(schwer atmend)
Jemand muss die Polizei rufen!

HERR JOHNSON
Ich hab schon gewählt--

LINA
Wie ist das passiert?

AMY
Hat er noch Puls?

MICHA
Er ist tot!

LUISA
(hyperventilierend)
Oh mein Gott, oh mein Gott, oh mein Gott!

Zuletzt ist QUENTINS totes Gesicht zu sehen.

SZENE 31 FIRST ATTEMPTS

31

#046 INT. GASTSTÄTTE - KLEINE BAR - NACHT

JOANA und HERR JOHNSON haben sich an die kleine Bar im Nebenraum zurückgezogen. Diese ist durch den Neon-Schriftzug in violetttes Licht getaucht. JOANA sagt nichts, sie wirkt in sich gekehrt und nachdenklich. HERR JOHNSON versucht ihr Trost zu spenden. Seine Anwesenheit wird allerhöchstens von ihr geduldet, zumal er ihr und sich selbst einen Old Fashioned kreierte.

HERR JOHNSON
Du hast jetzt eine Weile nichts mehr gesagt-
(nimmt Whiskeygläser und stellt sie sich hin)
Ich bin auch ziemlich schockiert--

JOANA sitzt weiter regungslos da, sie scheint auf eine unnahbare Art und Weise tief in Gedanken versunken zu sein. Sie greift kurz ihr Smartphone, sieht darauf den Hinweis, dass ihr Mann versucht hat sie zu erreichen, steckt dann das Smartphone schnell wieder weg, dreht ihren Kopf zu HERRn JOHNSON, der gerade den Zuckerwürfel mit

(CONTINUED)

Angosturabitter beträufelt. Sie wirft ihm einen bösen Blick zu. HERR JOHNSON blickt nach unten, greift nach dem Sodawasser und gießt es vorsichtig auf den Zuckerwürfel und rührt dann um.

HERR JOHNSON
(vorsichtig, fast nur zu
sich selbst)
Immerhin haben wir ein Alibi--

JOANA
(vielsagend, macht deutlich,
dass JOANA das bestehende
Alibi niemandem preisgeben
will)
Alibi? Ich weiß nicht, wovon du
redest.

HERR JOHNSON öffnet die Flasche Bourbon und gießt ein.
Dann antwortet er.

HERR JOHNSON
Und was, wenn einer von uns
verdächtigt wird?

JOANA
(nachdenklich)
Du weißt nicht mal, ob das von
der Zeit hinkommt!

HERR JOHNSON nimmt einen zusammengefrorenen Block Crushed Ice, sein Blick läuft hinter der Theke entlang.

HERR JOHNSON
Wo ist der Eispickel?

Mühsam bricht er das Eis auseinander und füllt die Gläser auf. Dann greift er nach einer Orange. JOANA kommt ihm zuvor und schneidet die Orange mit einem Messer auf.

JOANA
(bestimmt)
Wir haben kein Alibi!
(Pause)
Warum sollte uns jemand
verdächtigen?

JOANA verziert beide Gläser mit Orangenscheiben. Der Old Fashioned ist fertig. Sie reicht HERRn JOHNSON ein Glas an, prostet ihm zu, nimmt einen großen Schluck und lässt ihn dann hinter der Theke stehen.

SCHNITT AUF

#047 INT. GASTSTÄTTE - CLUBZIMMER - NACHT

(CONTINUED)

FRAU BEUTLER betritt das Clubzimmer und schließt die Tür hinter sich. Die künstlichen Deckenlichter wirken in der Nacht bläulich und kalt. Sie atmet durch und versucht sich zu sammeln. Sie nimmt ihr Handy aus der Tasche und setzt sich. Sie schaut sich nochmal um und öffnet eine Online-Poker-APP und beginnt ein Spiel. Das scheint sie zu entspannen. MERLE betritt das Lehrerzimmer unbemerkt im Hintergrund.

MERLE

FRAU BEUTLER, was machen Sie hier?

Schnell, beinahe als würde sie etwas Verbotenes tun, lässt sie ihr Smartphone in ihrer Tasche verschwinden. Sie lächelt erzwungen, steht auf und nimmt sich eine Wasserflasche.

FRAU BEUTLER

Ach, ich musste erstmal runterkommen.
(nimmt einen großen Schluck Wasser)

MERLE

(ruhig, empathisch)
Sie müssen nicht alleine im Lehrerzimmer sitzen. Es sei denn Sie wollen jetzt alleine sein. Ich würde jetzt nicht alleine sein wollen.

FRAU BEUTLER

Warum?

MERLE

Der... der Mörder--

FRAU BEUTLER

(kommt sich dumm vor, schaut sich um)
Richtig, ich wollte nur--

MERLE

Kommen Sie doch wieder in die Aula! Bis die Polizei da ist.

FRAU BEUTLER nickt und folgt dann MERLE. Beide verlassen das Lehrerzimmer. Die Wasserflasche bleibt offenstehend zurück.

SCHNITT AUF

#048 INT. GASTSTÄTTE - ESSBEREICH - ECKE - NACHT

(CONTINUED)

LUISA und LINA sitzen an einem hinteren Tisch im Essbereich. Sie sind in warmes Licht gehüllt, welches von den Tischlichtern ausgeht. LUISA weint, LINA tröstet sie. LUISA ist sehr emotional, LINA wirkt im Kontrast eher kalt und gefasst.

LINA
(genervt)
Alter, Lu, jetzt rei dich
zusammen!

LUISA
(in Tränen)
Hast du das ganze Blut gesehen?

LINA
Ja, brutal--

LUISA
Wie kannst du so gefasst sein?

LINA
(ruhig, zusammenfassend)
Jemand hat QUENTIN ermordet. Das
ist schrecklich.
(Pause, nachdenklich)
Aber hast du gesehen, wie er sich
heute aufgeführt hat?

LUISA
Ja.
(Pause, schluckt)
Ich glaub mir ist bel--

LUISA steht auf und geht schnellen Schrittes Richtung Toilette. MERLE kommt ihr entgegen.

SCHNITT AUF

#049 EXT. VOR DER GASTSTÄTTE - NACHT

AMY, NILS und MICHA hocken draußen und rauchen. Die halogene Außenbeleuchtung scheint auf die drei nieder. Die drei wirken nachdenklich, NILS wirklich konzentriert, MICHA ist der Schock noch anzusehen, er hat sich nicht einmal das Blut von den Händen und Unterarmen abgewaschen. AMY ist nachdenklich, aber sichtlich lockerer als die beiden Männer.

NILS
(ernst, fast als wäre ihm
bel)
Habt ihr das ganze Blut gesehen?

Die anderen beiden nicken.

(CONTINUED)

NILS
 Das war kein Selbstmord.
 (Pause)
 Jemand hat richtig auf ihn
 eingestochen--

AMY
 Wer macht so was?

MICHA zuckt mit den Schultern.

NILS
 Gibt hier ja genug Leute, die was
 gegen ihn hatten.

AMY
QUENTIN nicht mögen und QUENTIN
 umbringen, ist nicht dasselbe.

NILS
 (schaut zu MICHA, der noch
 immer QUENTINs Blut an den
 Händen und Armen hat)
 Willst du dir nicht mal die Hände
 waschen?

AMY
 Das sieht dann ja aus, als hätte
 er was zu verbergen.

Blaurotes Licht nähert sich. Die drei schauen Richtung
 Auffahrt. Ein Polizeiauto fährt vor.

SZENE 32 RAMIFICATIONS

32

INT. GASTSTÄTTE - KLEINE BAR

POLIZIST 1 verhört die noch Anwesenden Teilnehmer der
 Feier.

#050a

FRAU BEUTLER
 Ich hatte QUENTIN lange nicht
 mehr gesehen--

SCHNITT AUF

#050b

NILS
 Eigentlich mochte ihn
 niemand richtig.

SCHNITT AUF

#050c

(CONTINUED)

LINA
Früher war er eher der
Außenseiter.

SCHNITT AUF

#050d

MICHA
Er wollte heute ganz schön mit
seinem Geld angeben.

SCHNITT AUF

#050e

AMY
Das ist aber ja kein Grund ihn
umzubringen.

SCHNITT AUF

#050f

MERLE
Auch wenn er sich heute wirklich
danebenbenommen hat.

SCHNITT AUF

#050g

LUISA
(in Tränen)
Ich weiß nicht, warum er sich so
daneben benommen hat.

SCHNITT AUF

#050h

HERR JOHNSON
Ich glaub das alles nicht--

SCHNITT AUF

#051 INT. SCHULE - KLEINE BAR - SAAL

HERR JOHNSON kommt aus dem kleinen Barraum. Die anderen
sitzen auf davor und warten. Es fehlt nur noch JOANA.
POLIZIST 1 schaut nach draußen.

POLIZIST 1
JOANA MEYER!

JOANA macht einige Schritte auf den Raum zu, dreht sich
dann aber schlagartig um.

(CONTINUED)

JOANA
(zeigt auf MICHA)
MICHA hat QUENTIN umgebracht! Mit
einem Messer! Ich hab's gesehen!

Ein schockiertes Raunen geht durch die Anwesenden. JOANA bricht in Tränen aus. FRAU BEUTLER und LINA stellen sich zu ihr und trösten sie. Von JOANA fallen nun die Blicke auf MICHA, der plötzlich sehr nervös, aber auch überrascht dreinschaut. Nur HERR JOHNSONS Blick bleibt bei JOANA.

MICHA
Was?! Nein, ich--

JOANA
(in Tränen, vorwurfsvoller)
Du hast auf ihn eingestochen. Ich
hab es gesehen!

POLIZIST 1
(wirkt etwas angespannter,
dennoch professionell; zu
MICHA)
HERR HANSEN, kommen Sie nochmal
mit in den Vernehmungssaum!

MICHA
(sehr nervös, schaut zu
JOANA und HERRn JOHNSON)
Was? Nein, ich hab nicht, LINA
kann--

LINA
(unterbricht MICHA, zu
POLIZIST 1)
QUENTIN und MICHA waren keine
Freunde und haben eine
Vorgeschichte! Sie haben ein
Start-up gegründet und QUENTIN
hat MICHA rausgeworfen--

MICHA
Nein, ich--

LINA
Du hast vorhin noch erzählt, wie
sehr du ihn hasst--

MICHA schaut LINA schockiert an, dann blickt er ängstlich zum POLIZISTEN. Plötzlich rennt MICHA los. Beide Polizisten nehmen die Verfolgung auf.

POLIZIST 2
Hey!

(CONTINUED)

POLIZIST 1
Stehen bleiben!

MICHA schafft es nicht einmal aus dem Saal heraus, da haben ihn die beiden Polizisten zu Boden gerissen. Der Rest der Gruppe kommt mit fassungslosen Gesichtsausdrücken hinterher und sieht mit an, wie MICHA festgenommen und abgeführt wird. NILS und AMY gucken sehr ungläubig drein. JOANA wird weiterhin von FRAU BEUTLER und LINA getröstet.

POLIZIST 2
(zur Gruppe)
Wir bringen ihn auf die Wache und kommen dann mit der Spurensicherung. Sie bleiben hier und fassen nichts an. Kann wie gesagt aber dauern.

Die Gruppe nickt. MICHA, in Handschellen, blickt noch einmal verzweifelt zurück.

SZENE 33 ARME JOANA

33

#052 INT. GASTSTÄTTE - CLUBZIMMER - NACHT

FRAU BEUTLER und LINA gehen mit JOANA ins Clubzimmer. FRAU BEUTLER stützt sie, LINA zieht ihr einen Stuhl heran und bringt ihr ein Glas Wasser. JOANA genießt sichtlich die Aufmerksamkeit.

LINA
(nachdenklich)
Ich hätte MICHA das nicht zugetraut.

JOANA
Es sind immer die, von denen du es nicht erwartest.

LINA
Ich hätte höchstens damit gerechnet, dass die sich prügeln, aber Mord--

JOANA
(ernst)
Ich auch nicht, aber MICHA hat es getan. Er hatte dieses große Messer in der Hand und--

LINA
Hat er dich gesehen?

JOANA
Nein, ich war ganz leise--

(CONTINUED)

LINA
Wo warst du?

JOANA
Ich? Ich war bei den Getränken
und--
(bricht abrupt ab)
Wo ist LUISA eigentlich?

LINA
(steht auf)
Ich schau mal, ich muss eh auf
die Toilette.

LINA geht, JOANA bleibt alleine sitzen.

SZENE 34 ZWEIFEL IN DER SCHULDFRAGE

34

#053 EXT. GASTSTÄTTE - VORM EINGANG - NACHT

AMY und NILS sehen sich fragend an. Sie wirken
fassungslos.

AMY
Ich glaub's nicht.

NILS guckt sie fragend an.

AMY
MICHA hat nie und nimmer QUENTIN
ermordet!

NILS
Klingt nicht nach MICHA--

AMY
(unzufrieden)
Das ergibt alles keinen Sinn!

NILS
Aber du glaubst schon, dass
QUENTIN ermordet wurde?

AMY
Ja-

NILS
Wenn es MICHA nicht war, wer
dann?

AMY
Könnte jeder gewesen sein.

NILS
Vielleicht müsste man mehr
ermitteln als die beiden
Sherlocks von der Polizei.

(CONTINUED)

AMY
(dunkel)
Vielleicht wars auch niemand von
uns.

NILS
(verschwörerisch)
Du meinst, QUENTIN hat mit den
falschen Leuten Geschäfte gemacht
und--

AMY
Genau!

NILS
Aber niemand hat jemanden
gesehen--

AMY
(detektivisch)
Falsch! Niemand wurde danach
gefragt.
(Pause, AMY überlegt)
Und wo ist die Mordwaffe? MICHA
hatte kein Messer in der Hand.

NILS
(langsam kombinierend)
Also entweder hat MICHA das
Messer versteckt oder der wahre
Mörder hat das Messer noch bei
sich.

AMY
Genau!

NILS
Und was ist mit JOANA? Sie hat
MICHA gesehen.

AMY
Das sagt sie.

NILS
Du meinst--

AMY
Es ist dunkel, es ist Alkohol im
Spiel, wer weiß, was JOANA
gesehen hat.

SZENE 35 SCHULDGEFÜHLE

35

#054 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - NACHT

LUISA ist verzweifelt. Sie sitzt zusammen gekauert gegen eine Wand gelehnt, hat verweinte Augen und einen leeren Blick. Sie hat eine Serviette in der Hand, die sie als Taschentuch nutzt und sich die Tränen trocknet. Sie steht auf und geht zu MERLE, die im Raum umherläuft.

LUISA
(weinerlich, verzweifelt)
MERLE, ich muss, ich weiß nicht
mehr--

MERLE
Ganz ruhig. Durchatmen!

MERLE bringt LUISA auf die Damentoiletten, damit sie in Ruhe reden können. LUISA versucht tief ein- und auszuatmen. Das gelingt ihr nicht besonders. Aber sie kann danach ein bisschen besser im Zusammenhang erzählen.

LUISA
Ich hab ihn überredet. Was ist,
wenn er dadurch--

MERLE
LUISA, beruhig dich. Wir waren
das nicht. Es war ein bisschen
Ecstasy.

LUISA
Aber wer weiß, was das ausgelöst
hat?! Vielleicht hat er dann
irgendwen angepöbelt und der hat
ihn dann--

MERLE
(unterbrechend, nimmt LUISA
in den Arm)
Vorher hat er auch Alkohol
getrunken, und keiner kann uns
verantwortlich machen, weil wir
ihm was gegeben haben.

LUISA
Wir?

MERLE
Ich hatte die Idee. Wir hängen da
beide drin.

LUISA
(etwas beruhigt, aber
unsicher)
Aber das ist trotzdem illegal.

(CONTINUED)

MERLE

(erklärend)

Er ist zu uns gekommen. Wir haben uns nett unterhalten. Wir haben zu dritt was genommen, er hat sich widerlich verhalten. Ich hab ihn geohrfeigt und dann ist er weg--

LUISA

Aber du bist ihm hinterher, oder nicht?

MERLE

Ich wollte ihm hinterher, aber ich hab ihn dann nicht gefunden--

LUISA

Und dann?

MERLE

Dann bin ich wieder auf die Tanzfläche, zu dir.

LUISA

Achja--

MERLE

(grinst)

Also wenn jemand zu viel genommen hat, dann du.

LUISA und MERLE verlassen die Toilette. Plötzlich öffnet sich langsam eine der Klotüren und LINA kommt, mit nachdenklichem Blick heraus.

SZENE 36 - NILS SPRICHT MIT LINA

36

#055 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - ESSBEREICH - NACHT

LINA sitzt abseits in einer Tischgruppe in der Aula. Das Handylicht erleuchtet nur ihr Gesicht. Sie scrollt durch die Party Fotos der letzten Nacht, findet Selfies mit MICHA aus ihrem abendlichen Gespräch und löscht diese nach kurzem Zögern. LINA schreckt auf als NILS plötzlich hinter ihr steht und sie anspricht.

NILS (OS

Hey Lina

(setzt sich zu ihr)

Wie geht es dir?

LINA

(macht den Handybildschirm aus, legt das Handy weg und wendet sich an NILS, der sich zu ihr setzt)

(CONTINUED)

Keine Ahnung--
(hält kurz inne)
Es ist schrecklich. Ich hätte nie
gedacht, dass MICHA zu so etwas
fähig wäre.

NILS
(skeptisch)
Ich bin mir ehrlich gesagt nicht
sicher, dass es MICHA war.

LINA
(überrascht und fragend)
Achja?

NILS
Das ergibt für mich keinen Sinn.

LINA
Als ich vorhin mit ihm gesprochen
habe, war er so sauer auf
QUENTIN. Es ging den ganzen Abend
um nichts anderes.

NILS
Ist die Sache zwischen den beiden
nicht voll lang her? Das kann
kein Grund für diesen Mord
gewesen sein. Und außerdem ist
noch nichts bewiesen.

LINA
(schaut NILS nachdenklich
an)
Ich weiß nicht--

Nachdenkliche Stille zwischen den beiden. NILS beobachtet
LINA aus den Augenwinkeln. LINA schaut ins Leere und
spielt mit dem Handy in ihrer Hand. Sie hält die Stille
nicht aus und beginnt zu erzählen.

LINA
Wir haben viel getrunken, es war
dunkel, manche Personen waren
high --

NILS
High?

LINA
Ja, das habe ich zumindest von
LUIZA und MERLE gehört.

NILS
Hätte ich den beiden nicht
zugetraut.

(CONTINUED)

LINA

Habe ich nur mit einem Ohr
mitbekommen. Die beiden haben
aber wohl auch QUENTIN etwas
gegeben.

NILS

(überrascht und
nachdenklich)
Ach interessant--

SZENE 37 MERLE - WAS DENKST DU WER ES WAR?

37

#056 INT. GASTSTÄTTE - FLUR - NACHT

MERLE geht zügig mit hochgezogenen Schultern, mit den
Tränen kämpfend durch den kaum beleuchteten
Verwaltungstrakt. AMY kommt aus einem Nebenraum und fängt
sie ab.

AMY

(fürsorglich)
Hey MERLE - alles okay bei dir?

MERLE

(wischt sich Tränen weg)
Was? Oh. Ja, alles okay. Ich
wollte grade --

AMY

-- die Kartons für die Sektgläser
aus dem Lehrerzimmer holen? Komm,
ich helfe dir. Wir sollten hier
nicht allein herumlaufen.

MERLE

(ängstlich)
Wie meinst du das?

Die beiden gehen in Richtung Clubzimmer.

AMY

(ernst)
Ich denke nicht, dass es MICHA
war.

MERLE

(Überrascht)
Nein?

AMY

Nein - Ich kanns nicht begründen,
aber irgendwas stimmt hier nicht.

(CONTINUED)

MERLE
(ängstlich)
Aber das würde ja bedeuten --

AMY
(nickt bedeutungsvoll)
Mhm.

MERLE und AMY halten kurz inne und sehen sich in die Augen. MERLE erschauert.

MERLE
(wendet ihr Gesicht ab und
setzt den Gang in Richtung
Lehrerzimmer fort)
Hast du einen Verdacht?

AMY
Wenn wir ehrlich sind, könnte es
jeder von uns gewesen sein.

#057 INT. GASTSTÄTT - CLUBZIMMER - NACHT

AMY und MERLE kommen im Clubzimmer an. MERLE geht vor. Macht das Licht an. Sieht die halb-leere Wasserflasche auf dem Tisch stehen. AMY geht zielstrebig in Richtung der Kartons. MERLE nimmt die offene Wasserflasche in die Hand und schraubt sie zu.

MERLE
Hm, die hat FRAU BEUTLER hier
vorhin stehen lassen.

AMY
(schaut sie fragend an)
Wie kommst du drauf?

MERLE geht auf den Stapel leere Kartons zu und hebt einen an. Während sie spricht, bepackt sie AMY mit Kartons.

MERLE
Nach der Sache mit QUENTIN habe
ich sie hier gefunden. Sie saß da
hinten allein im Dunkeln und hat
wie wild auf ihrem Handy
rumgetippt. Sah komisch aus, sie
stand neben sich.

AMY
(unbeeindruckt)
Natürlich, sie hat die Leiche
gefunden.

MERLE
Sie wirkte, als hätte ich sie bei
was Verbotenem erwischt.

(CONTINUED)

AMY

Okay--

MERLE

Und am Anfang des Abends hat sie sich mit QUENTIN gestritten--

AMY

Über was?

MERLE

Weiß ich nicht, ich hab sie nur gesehen. Ich hab nicht gehört, was sie gesagt haben, aber ich bin sicher, dass sie einen Streit hatten.

MERLE geht mit vollen Armen an ihr vorbei aus der Tür. AMY schaut nachdenklich und folgt ihr schwer bepackt.

SZENE 38 JOHNSON UND NILS

38

#058 INT. GASTSTÄTTE - KLEINE BAR - NACHT

NILS öffnet die Tür zur kleinen Bar. Das Licht dringt in den dunklen Raum herein und die Silhouette von NILS zeichnet sich zwischen den Türpfosten ab. Er blickt zur kleinen Bar herüber, an der im nächtlichen Licht HERR JOHNSON sitzt. Nils schaut HERRn JOHNSON mit durchdringendem Blick an. HERR JOHNSON erwidert den Blick kurz und nimmt dann einen langsamen Schluck vom Glas in seiner Hand.

NILS

So spät noch allein an der Bar?

HERR JOHNSON

Setz' dich!

HERR JOHNSON macht eine einladende Geste. NILS kommt näher und setzt sich zu HERRn JOHNSON an die Bar.

NILS

Hilft der Whiskey?

HERR JOHNSON

Ich komme mir vor wie im Film.

NILS

Ja--

NILS Blick tastet langsam das Hemd von HERRn JOHNSON ab und entdeckt einen rötlichen Schimmer am Ärmel von HERRn JOHNSON. Er schaut genauer hin und mustert die Stelle. HERR JOHNSON bemerkt den argwöhnischen Blick und zieht die Hand vorsichtig zurück, sodass der Ärmel nicht mehr im Sichtfeld liegt.

(CONTINUED)

NILS
Das ganze Blut, komisch, dass
MICHA keine Flecken am Hemd
hatte.

HERR JOHNSON nickt ganz leicht.

HERR JOHNSON
Die Spurensicherung regelt das.

NILS
Und wenn es MICHA nicht war --

HERR JOHNSON
-- ist der Mörder noch hier.

NILS blickt verunsichert zurück zur Eingangstür, als wollte er einen Fluchtweg ausmachen. HERR JOHNSON spricht beruhigend zu NILS.

HERR JOHNSON
Uns wird nichts passieren.
QUENTIN hatte eben viele Feinde.

NILS blickt kurz auf den Fleck am Hemdärmel.

NILS
Feinde, ja?

HERR JOHNSON
Ich war vorhin unvorsichtig mit
der Weinflasche.

NILS steht auf und geht in Richtung Tür. HERR JOHNSON wendet sich wieder seinem Drink zu. Nils hält inne und dreht sich nochmal zu HERR JOHNSON um.

NILS
Ich glaube er ist noch hier.

Stille. In der Stille tritt das Knarren der Dielen in den Vordergrund.

SZENE 39 LUISA SCHEUCHT WAS AUF

39

#059 INT. GASTSTÄTTE - GANG FLURTÜR - NACHT

LUISAs Schritte hallen durch den Gang. Ein Geräusch kommt aus der Tür an der Seite.

LUISA
(erschrickt)
Wer ist da?

Sie greift einen herumligenden Gegenstand und hält ihn abwehrend vor sich. Sie öffnet langsam die Tür. Das Licht ist aus. Sie macht das Licht an.

(CONTINUED)

LUIISA

Hallo?

Nichts ist zu sehen. LUIISA schaut sich um. Sie hat Angst und geht schnell weiter. Sie geht um die nächste Ecke. Eine Tür hinter ihr knallt zu und schnelle Schritte entfernen sich. LUIISA wendet sich zurück und schaut um die Ecke. Die Tür, durch die sie grade geschaut hat, steht offen.

SZENE 40 FRAU BEUTLER HAT EINE IDEE

40

#060 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - ESSBEREICH - NACHT

AMY geht nach dem Einwurf von MERLE auf FRAU BEUTLER zu. Sie findet FRAU BEUTLER im Saal. Diese räumt auf, packt übriges Essen in von ihr mitgebrachte Tupperdosen und wirkt sehr unkonzentriert.

AMY

Soll ich Ihnen helfen?

FRAU BEUTLER

(aus ihren Gedanken geholt)

Ja gerne.

AMY und FRAU BEUTLER räumen leere Flaschen zusammen. AMY bringt eine Leergutkiste aus dem Lager. Sie arbeiten eine Weile still nebeneinander her. AMY beobachtet FRAU BEUTLER aus den Augenwinkeln.

AMY

(denkt laut nach)

Meinen Sie es gibt Angehörige,
die wir informieren sollten?

FRAU BEUTLER

Ich denke das ist Aufgabe der
Polizei.

AMY

Hm. Ich frage mich, was aus
seiner Firma wird. Haben Sie
eigentlich auch QUENTINs App
genutzt?

FRAU BEUTLER

(ertappt)

Genutzt?! Nein, genutzt hab ich
sie selbst nicht.

AMY

MERLE meinte, sie hätten sich am
frühen Abend mit QUENTIN
gestritten.

(CONTINUED)

FRAU BEUTLER
 (erstaunt, dann aber
 schlagfertig)
 Gestritten? Nein! Er hat meine
 Kiste mit der Zeitkapsel gesehen
 und wollte vorher wissen, was er
 über sich geschrieben hat. Er
 hatte es vergessen. QUENTIN hatte
 nun ein Image zu verlieren. Ich
 weiß nicht, warum es wie ein
 Streit aussah. AMY, ich weiß,
 worauf du hinaus willst. Selbst
 wenn ich Streit mit jemandem
 habe, werde ich nicht
 gewalttätig, geschweige denn--

Schweigend räumen sie weiter auf. Die Gedanken laufen bei
 beiden weiter. AMY schaut sie öfter musternd an.

FRAU BEUTLER
 (murmelt vor sich hin)
 Einem Menschen etwas derartiges
 antun..
 (schüttelt den Kopf)

FRAU BEUTLER schaut sich eine leere Flasche genauer an,
 nimmt sie kurz so, als würde sie jemanden damit erstechen
 wollen. AMY beobachtet diese Szene argwöhnisch. FRAU
 BEUTLER kommt ein Geistesblitz.

FRAU BEUTLER
 Dieses Messer von dem JOANA
 gesprochen hat wurde nicht
 gefunden, oder?!

AMYS Argwohn verwandelt sich in eine Erleuchtung. Diesen
 Gedanken hatte sie noch nicht. Sie schauen sich an, als
 hätten sie beide nun eine Mission zu erfüllen.

SZENE 41 VOLLVERSAMMLUNG

41

#061 INT. GASTSTÄTTE - KNEIPENZIMMER - NACHT

AMY und NILS stehen vorne vor der Theke. An einer
 Tafel/einem Schild haben sie einen ungefähren zeitlichen
 Ablauf der Ereignisse skizziert (z. B. Ankunft 16:00 Uhr,
 Essen 19-20.30 Uhr, Reden 20-21.30 Uhr, Party 21.30-...
 Leichenfund 1.53 Uhr). An den Tischen haben JOANA, LINA,
 MERLE, LUISA, HERR JOHNSON und FRAU BEUTLER platzgenommen.
 Alle schauen etwas ungeduldig, manche auch müde, zu NILS
 und AMY.

JOANA
 Was soll die Vollversammlung
 jetzt?

(CONTINUED)

LINA

Gibt's hier noch was zu trinken?

HERR JOHNSON holt eine Flasche Bourbon hervor, nimmt einen Schluck und reicht sie an LINA weiter, die zunächst angewidert guckt, dann die Augen rollt.

LINA

(nimmt die Flasche entgegen)

Ach was solls--

Sie nimmt einen Schluck, dann tippt die hinter ihr sitzende JOANA ihr auf die Schulter, an die sie die Flasche weiterreicht. AMY räuspert sich.

AMY

(unsicher)

Wir sind nicht davon überzeugt,
dass MICHA das getan hat.

Es wird stiller. Die Blicke werden ernster. JOANAs Miene verfinstert sich direkt.

AMY

NILS und ich, wir trauen das
MICHA nicht zu, selbst wenn er
irre sauer war--

LINA

(wiederholt JOANAs Aussage
von vorhin)

Es sind immer die, von denen man
es nicht erwartet!

FRAU BEUTLER

Aber AMY, JOANA hat es doch
gesehen.

NILS tritt einen Schritt nach vorne.

NILS

(zu JOANA)

Wir haben alle Alkohol getrunken
und es war um halb eins komplett
dunkel.

JOANA

(etwas melodramatisch)

Ihr glaubt mir also nicht?

AMY

Wir schließen die Möglichkeit
nicht aus, dass du scheinbar
etwas gesehen hast.

(CONTINUED)

JOANA
Also habe ich mir das
eingebildet?

NILS
Wie gesagt - wir haben alle was
getrunken.

JOANA verschränkt ihre Arme und rümpft die Nase.

AMY
Dann stellt sich noch die Frage
nach der Mordwaffe.
(schaut Frau Beutler an, die
ihr zunickt)
MICHA hatte sie nicht in der
Hand, es lag nichts am Tatort und
MICHA hatte kaum Zeit, sie
loszuwerden.

NILS
JOANA, du sagtest, es sei ein
Messer--

JOANA
(beleidigt)
Sei?

NILS
(zu JOANA)
Wo ist das Messer jetzt?

JOANA
Woher soll ich das wissen?

NILS
Ich dachte du hättest es
gesehen?!

AMY
Eine andere Frage ist
merkwürdiger--

Die Blicke richten sich wieder auf AMY. AMY holt tief
Luft.

AMY
So ungerne ich folgendes sage.
Stellt euch vor, ihr würdet
QUENTIN ermorden.

Empörtes Raunen.

AMY
Ihr habt QUENTIN alle gesehen. Es
wurde mehrfach auf ihn
eingestochen.

(CONTINUED)

LUISA
(quälend)
Worauf willst du hinaus?

AMY
Wer auch immer QUENTIN erstochen
hat, muss voller Blut sein.

Gemurmel.

NILS
MICHA hatte Blut an den Händen
und Unterarmen. Aber viele von
uns haben gesehen, dass er
QUENTIN umgedreht und den Puls
gefühl hat. Auf seinem Hemd war
kein einziger Spritzer.

AMY
Und ihr habt gesehen, wie viel
Blut auf dem Boden--

Plötzlich springt LUISA auf, hastet zum Mülleimer und
übergibt sich.

AMY
(überrascht, schlechtes
Gewissen)
Sorry--

NILS
(zum Thema zurückführend)
Wieso hatte MICHA keinen Tropfen
Blut an seiner Kleidung?

Die Blicke werden nachdenklicher. FRAU BEUTLER wirkt
nervös.

AMY
Drittens: Niemand von uns mochte
QUENTIN!

NILS dreht die Tafel/das Schild um. Dort stehen drei
Wortgruppen, je mit einem Fragezeichen dahinter:
"MORDWAFFE?", "BLUTIGE KLEIDUNG?" und "MÖRDER?".

MERLE
Aber wenn es MICHA nicht war, was
hat JOANA dann gesehen?

JOANA
Danke MERLE, endlich ein halbwegs
sinnvoller Kommentar.

LINA
Ich finde JOANA wirkt jetzt nicht
so betrunken, dass sie anfängt zu
halluzinieren.

(CONTINUED)

FRAU BEUTLER
(nervös)
Ich wollte jetzt nochmal
klarstellen-- ich könnte niemals
jemanden umbringen, noch dazu
einen ehemaligen Schüler--

HERR JOHNSON
(düster)
Es sind immer die, von denen man
es nicht erwartet!

FRAU BEUTLER guckt mit flehendem Blick zu HERRn JOHNSON.
Ihr kommen fast die Tränen.

HERR JOHNSON
(relativierend)
GUDRUN, keiner glaubt, dass du
das warst!

AMY
Wir können nichts ausschließen.

FRAU BEUTLER guckt ängstlich zu AMY, HERR JOHNSON wirft
NILS einen Blick zu.

NILS
Aber Sie sind jetzt auch nicht
die Hauptverdächtige!

LINA
(empört)
Ach, das ist ja interessant. Wer
entscheidet denn darüber? Und
teilt ihr uns mit, wenn wir
hauptverdächtig sind? Oder sollen
wir keinen Verdacht schöpfen?

LUISA
Das ist nicht okay!

AMY
So war das nicht gemeint. Wir
haben euch zusammengerufen, um
das offen anzusprechen!

NILS
Wir nehmen uns nicht aus. Stellt
euch vor, MICHA war es wirklich
nicht!

AMY
Ihr müsst euch folgende Frage
stellen: glaubt ihr, dass es
MICHA war, also traut ihr es ihm
zu?

(CONTINUED)

NILS

Oder glaubt ihr, dass es noch zu viele offene Fragen gibt, um sicher zu sein.

LINA

Also ich glaube JOANA!

FRAU BEUTLER

Ich bin mir jetzt nicht mehr sicher--.

MERLE

Wenn MICHA es nicht war, warum ist er dann weggelaufen?

AMY

Vielleicht wars die Panik--

JOANA

Hauptsache ich bin die Idiotin, die sich das eingebildet hat!

HERR JOHNSON

JOANA, wir wollen dir alle glauben, aber --

JOANA

(richtig derbe angepisst)
Das sagt der Richtige! Wenn sich hier jemand was eingebildet hat, dann du!

Alle gucken sie an.

LUISA

(zu HERRn JOHNSON und JOANA)
Wo wart ihr beiden eigentlich?

LINA

(als ob man das wissen müsste)
Bei den Getränken, im Lager.

NILS

(zu JOANA)
Hast Leute für alles, was?

JOANA

(zu NILS)
Neidisch?
(zu allen)
Wir waren im Getränkelager!

MERLE

Ne halbe Stunde?

(CONTINUED)

JOANA
(schreit)
JETZT HÖRT AUF!!!

JOANA verlässt den Raum stürmisch. Es bleibt eine stille Leere. HERR JOHNSON macht Anstalten aufzustehen.

HERR JOHNSON
Ich schau nach ihr--

HERR JOHNSON verlässt den Raum. LINA geht zu LUISA, stützt sie etwas. Auch MERLE und FRAU BEUTLER stehen auf und verlassen den Raum. NILS und AMY bleiben etwas niedergeschlagen stehen.

SZENE 42 LINA UND LUISA

42

#062 INT. GASTSTÄTTE - ECKE - SAAL - NACHTS

LINA hilft LUISA auf einen Sessel in einer Ecke. Sie legt ihr das Kissen zurecht. Reicht ihr ein Glas Wasser und stellt einen Eimer neben den Sessel. LUISA lehnt sich nicht zurück, sondern setzt sich sehr aufrecht hin.

LUISA
Danke.

Trinkt etwas.

LINA
Brauchst du sonst no--

LUISA
(platzt damit raus)
Was stimmt eigentlich nicht mit dir?

LINA
(verwundert)
Wieso? Ich kümmer mich...

LUISA
Lina, checkst du eigentlich, dass du JOANA mega hinterher räumst?

LINA
(verwundert)
Wie kommst du denn jetzt da drauf? Hast du dich mal umgeguckt? Das ist auch alles nicht normal. Und JOANA hat es ja wohl am schlimmsten getroffen.

LUISA
(ärgerlich)
Boah Lina, werd erwachsen. Du bist kein Dienstmädchen! Wie du
(MORE)

(CONTINUED)

LUISA (cont'd)
 JOANA die Welt zu Füßen legst und
 sie verteidigst bis aufs Blut.

LINA
 (beschwichtigend)
 Lu, halt mal die Luft an. Du
 übertreibst es.

LUISA
 Ich übertreibe? Du blickst es
 nicht. Du bist wohl wieder 13,
 hm?
 (schüttelt den Kopf)
 Ich bin heute auch kein
 Paradebeispiel, aber du setzt dem
 echt die Krone auf.

LINA
 (beiläufig)
 Du spinnst doch.

LUISA
 (in Rage)
 Wie du gleich zu ihr gerannt
 bist--

LINA schaut sie eindringlich an. LUISA kann es weiterhin
 nicht fassen, redet wild gestikulierend weiter, das hört
 LINA gar nicht mehr richtig und denkt nach.

SZENE 43 JOHNSON UND JOANA

43

#063 INT. GASTSTÄTTE - FLUR - NACHT

JOANA läuft über den Flur Richtung Ausgang. HERR JOHNSON
 eilt ihr hinterher.

HERR JOHNSON
 (verwirrt)
 JOANA!

JOANA ignoriert ihn. Er schließt weiter zu ihr auf.

HERR JOHNSON
 Wo willst du hin?

JOANA geht weiter. HERR JOHNSON holt sie ein, hält sie
 fest und dreht sie um.

HERR JOHNSON
 Jetzt bleib stehen--

JOANA gibt ihm eine heftige Ohrfeige, stürmt dann durch
 die Ausgangstür.

(CONTINUED)

JOANA
(während sie raus stürmt)
Ich fahr nach Hause!

SCHNITT AUF

#064 EXT. GASTSTÄTTE - VOR DEM EINGANG - NACHT

JOHNSON hastet JOANA hinterher.

HERR JOHNSON
(während er redet, eilt er
ihr weiter hinterher)
Hast du jetzt völlig den Verstand
verloren? Du kannst jetzt nicht
fahren!

JOANA hält inne, bleibt stehen. Dann dreht sie sich um.

JOANA
(mit wütendem Blick)
Dann ruf ich mir ein Taxi!

JOANA holt ihr Smartphone hervor **und wählt eine Nummer.**
HERR JOHNSON reißt ihr das Smartphone aus der Hand und
legt auf.

JOANA
(die Zähne bleiben zusammen)
MARC, **gib mir mein Handy.**

HERR JOHNSON
Mach ich, aber erst, wenn du dich
beruhigst.

JOANA könnte nicht wütender sein.

JOANA
MARC--

HERR JOHNSON
Wir waren während der Tatzeit
vermutlich noch zusammen.

JOANA erwidert nichts.

HERR JOHNSON
Ich hab auf die Uhr geguckt. Um
Viertel vor eins bist du
gegangen. Ich weiß nicht, was du
in den 15 Minuten gemacht hast.

JOANA
Ich? Was ich gemacht hab?

(CONTINUED)

HERR JOHNSON
(sehr ernst)
Und du weißt nicht, was ich
gemacht habe!

JOANA guckt verwundert.

HERR JOHNSON
Hast du MICHA wirklich gesehen?

JOANA antwortet nicht.

HERR JOHNSON
Oder hast du was gesehen und
glaubst es könnte MICHA gewesen
sein?

JOANA schweigt weiter. Ihr Blick erweicht sich leicht.

HERR JOHNSON
Oder hast du nichts gesehen? Hast
du das nur behauptet, weil es in
dem Moment so aussah?

JOANAs Augen funkeln. Ihr Blick wird wieder stechender.

HERR JOHNSON
(verärgert)
Nur weil dein Leben aus den Fugen
läuft, deine Freunde sich von dir
abwenden und du deinen Mann
hintergehst, darfst du
nicht Geschichten über andere
erfinden.

JOANA geht einen Schritt auf JOHNSON zu.

HERR JOHNSON
(entsetzter Blick)
Oder hast du--

JOANA kommt HERRn JOHNSON noch näher.

HERR JOHNSON
--QUENTIN erm--

JOANA küsst HERRn JOHNSON. Nachdem der Kuss endet, schauen
sie sich einen Moment an. Weiterhin sind ihre Gesichter
sehr nahe aneinander, sie schauen sich in die Augen. Der
folgende Dialog findet im Flüsterton statt.

HERR JOHNSON
Hat er uns gesehen?

JOANA
Nein.

(CONTINUED)

HERR JOHNSON
Was hast du in den 15 Minuten
gemacht?

JOANA
Ich habe gesehen, wie MICHA
QUENTIN erstochen hat.

HERR JOHNSON
Warum war kein Blut auf seinem
Hemd?

JOANA
Du hast zu viele Actionfilme
gesehen.

Sie küssen sich erneut.

JOANA
Selbst wenn ich dir den Mord
gestanden hätte, könntest du
nicht anders--

JOANA dreht sich um und geht wieder in die Gaststätte.
HERR JOHNSON bleibt nachdenklich zurück.

SZENE 44 HIDING THE MACGUFFIN

44

#065 INT. GASTSTÄTTE - SAAL/KNEIPENRAUM - NACHT

Die Tanzfläche im Saal wird aus einem hohen Winkel
gefilmt. Im Vordergrund verschwommen, sieht man den
Eingang zur Küche. Eine Person geht hastig in Richtung
Kneipenraum. Die Person geht weiter. Die Darstellung ist
schemenhaft und im Halbdunkel.

SCHNITT AUF

#066 INT. GASTSTÄTTE - KNEIPENRAUM - NACHT

Die Person zieht eine blutverschmierte Sweatshirt-Jacke
aus einer Tasche, die sie auf die Theke legt. Die Person
klettert auf die Theke und stopft die Sweatshirt-Jacke
oben auf einem der Schränke. Sie klettert runter, nimmt
die Handtasche, schaut sich nochmal um und verschwindet.
Der Fokus verschiebt sich nun auf die Theke und zoomt auf
die staubigen Schuhabdrücke.

SZENE 45 DIE MORDWAFFE

45

#067 INT. GASTSTÄTTE - BAR IM SAAL/FLUR/KNEIPENRAUM/KÜCHE
- NACHT

(CONTINUED)

AMY und NILS haben es sich an der Bar im Saal gemütlich gemacht. NILS hat den beiden einen Espresso gemacht, den sie gerade beide in einem Schluck trinken. NILS wirkt nachdenklich.

AMY
Was denkst du?

NILS
Wollen wir uns draußen nochmal umsehen?

AMY
Hm, können wir.

AMY schaut sich um, grübelt.

AMY
Wo ist meine Jacke?

NILS
Die hast du schon ne Weile nicht mehr an--

AMY
Ich glaub im Büroraum hat ich die noch. Ich guck eben schnell.

NILS
Ich geh schon mal raus.

#068 INT. GASTSTÄTTE - BAR IM SAAL

AMY geht von der BAR IM SAAL durch den FLUR Richtung KNEIPENRAUM. Sie geht zügig, bleibt dann aber abrupt stehen, weil die Tür der KÜCHE einen Spalt offensteht.

AMY
(unsicher)
Hallo?

Sie hört ein dumpfes Geräusch, Schritte, dann ein Rascheln. AMY geht vorsichtig in den Raum. Ein Fenster steht offen. Sie spurtet zum Fenster und schaut raus, kann aber nichts erkennen. AMY dreht sich um und schaut sich im Raum um. Ihr Blick stockt, als sie eine einzelne Flasche Ethanol auf einer der Anrichten stehen sieht. Sie tritt skeptisch näher heran und entdeckt dabei verwundert im Mülleimer einen blutigen Eispickel.

SZENE 46 NACH DER MORDWAFFE

46

#069 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - NACHTS

Die Gruppe ist im Saal versammelt. AMY kommt mit dem Mülleimer in die Mitte.

(CONTINUED)

AMY

Schaut, was ich im Chemieraum
gefunden habe.

AMY schüttelt den Mülleimer auf den Boden aus. Der blutige
Eispickel rollt auf den Boden. Es gibt erschrockene
Ausrufe aus der Gruppe. Einige Blicke gehen zu JOANA. LINA
und FRAU BEUTLER nehmen Abstand von ihr. JOANA schaut
fassungslos auf den Eispickel.

NILS

(giftig)

Na, sieht das aus wie ein
Messer?!

JOANA

Was? Wie?

NILS

Was hast du gesehen JOANA?

JOANA

(geschockt)

Es war dunkel. Es sah so aus wie
ein Messer---

AMY

(fährt sie an)

JOANA!!! Hast du Micha gesehen?

JOANA

Ja--- er wars.

AMY

Bullshit. Du hast nicht mal das
Messer erkannt. Aber Micha schon?

JOANA

Äh---es war dunkel. Es war ein
Mann. Und Micha hatte Blut an den
Händen. --Er muss es gewesen
sein.

FRAU BEUTLER

JOANA! Wenn du nichts erkannt
hast. Wieso hast du MICHA
beschuldigt?

JOANA

(rechtfertigend)

Nein. Lina. Das ist doch die
einzige Erklärung.

LINA

Ist das dein Ernst? Du kommst
hier in Tränen angekrochen. Und
es ist dir scheiß egal, dass die

(MORE)

(CONTINUED)

LINA (cont'd)
Polizei ihn mitnimmt? Und ich hab
dir vertraut!

JOANA
LINA. Du bist doch meine
Freundin.

LINA
Was? Das ist 10 Jahre her. Hast
du überhaupt was gesehen?

JOANA schweigt.

LINA
Was verheimlichst du? Hast du ihn
umgebracht?

JOANA
---NEIN!!! Wie kannst du es wagen
mich zu beschuldigen?

JOANA bricht in Tränen aus

MERLE
Dann verarschst du uns einfach
so? Gib es zu!

JOANA sackt fertig auf ihrem Stuhl zusammen. NILS geht
drohend auf JOANA zu. Er kommt ihr sehr nah, greift sie am
Arm.

NILS
Du warst es JOANA! Gib es zu! Und
dafür sollte MICHA herhalten! WAS
HAT QUENTIN DIR GETAN?!

JOHNSON (OS)
(dröhnend)
SCHLUSS JETZT!

Alle drehen sich zu ihm um. Er sitzt in der letzten Reihe,
die Handflächen zu Fäusten geballt und schaut nach unten.

JOHNSON
(schaut auf und geradeaus
ins Leere, meidet JOANAs
Blick)
Sie war mit mir zusammen.

Die anderen schauen verwirrt zu JOANA.

NILS
Warum sollten wir Ihnen das
glauben?

(CONTINUED)

JOHNSON
Wir waren im Getränkelager.

LINA schaut fassungslos und wendet ihren Blick zu JOANA.
FRAU BEUTLER sieht JOHNSON enttäuscht und angewidert an.
JOANAs Blick ist glasig. Sie starrt geradeaus.

LINA
(vorwurfsvoll)
Hat MICHA euch erwischt?!! Musste
er darum weg?

LUISA
(angewidert)
Du bist unglaublich.

JOANA steht auf und verlässt wortlos den Raum, ohne
jemanden anzusehen. JOHNSON schaut ihr hinterher,
erschöpft aber entschlossen.

NILS
(lacht)
Na, wer hätte das gedacht?!

JOHNSON
(im Lehrermodus, Autorität,
steht auf)
Du setzt dich jetzt und hältst
die Klappe.

NILS
(vorlaut)
Ich denk nicht dran.

NILS und JOHNSON stehen sich in drohender Haltung
gegenüber.

JOHNSON
Du bist hier nicht in der
Position willkürlich Personen zu
beschuldigen! Wir machen jetzt
bei dir weiter!

NILS
(Geht drohend einen weiteren
Schritt auf JOHNSON zu)
Vor Ihnen muss ich mich nicht
rechtfertigen!

JOHNSON
Dann erklär's deinen
Klassenkameraden: Wo warst du zur
Tatzeit?

NILS
(lächelt abschätzig und
wendet sich dann zur Klasse)

(MORE)

(CONTINUED)

NILS (cont'd)
AMY und ich waren im Bioraum.

Er lächelt und schaut AMY an. Amy reagiert nicht.

NILS
AMY?

NILS lächelt AMY aufmunternd an. AMY blickt ernst zu NILS

AMY
Wir waren nicht die ganze Zeit
zusammen.

NILS
Was?

AMY
Du warst kurz weg. Wo warst du?

NILS
Das könnte ich dich auch fragen!

AMY
Dann frag mich!

NILS zögert.

AMY
Ich bin aus dem Bioraum zu LINA
und LUISA auf die Tanzfläche.

NILS
Das ist ein weiter Weg--

AMY schaut NILS enttäuscht an.

NILS
Die Mordwaffe hast du zufällig
gefunden?

AMY verlässt wütend den Raum.

NILS
(bereuend, beschwichtigend)
Hey - AMY warte!

Kurzes unsicheres Schweigen. MERLE steht von ihrem Stuhl
auf und stellt sich vor die Gruppe.

MERLE
(langsam, beruhigend,
bestimmt)
Wir können uns jetzt weiter
zerfleischen oder wir unterhalten
uns sachlich und fair, wie
Erwachsene! Wir gehen jedes Alibi
durch.

Zustimmende Gesten und zustimmendes Raunen gehen durch den Raum.

SZENE 47 MORDSTHEATER

47

#070 INT. GASTSTÄTTE - VOR DER BÜHNE - NACHTS

Die Gruppe steht vor der Bühne. AMY wirft NILS einen misstrauischen Blick zu. Alle sind angespannt.

MERLE

Wir haben Grund zur Annahme, dass
MICHA fälschlicherweise
festgenommen wurde. Mehrere
Indizien sprechen dafür.
Gleichzeitig wissen wir nicht,
wer QUENTIN wirklich ermordet
hat.

(rhetorisch in die Runde
fragend)

Woran liegt das?

Die Gruppe guckt fragend und hat keine Antwort.

MERLE

(ihre eigene Frage
beantwortend)

Viele von uns haben scheinbar ein
Motiv.

JOANA

Das hilft uns aber nicht weiter.

MERLE

Noch nicht. Wir müssen uns jedes
Motiv und jede Geschichte
angucken. Wir können die Wahrheit
nur sehen, wenn wir uns jede
Version dieses Mordes vorstellen.

NILS

Wie meinst du das?

MERLE

Schauen wir uns Frau Beutler an.

Das Licht geht aus, alle schauen zur Bühne.

SZENE 48 FRAU BEUTLER

48

#071 INT. GASTSTÄTTE - AUF DER BÜHNE -NACHTS

In der folgenden Szene spielt sich das im Monolog
Gesprochene auf der Bühne ab, wie ein Theaterstück. Der
Scheinwerfer geht an und beleuchtet FRAU BEUTLER.

(CONTINUED)

MERLE (OS)

GUDRUN BEUTLER, nach außen die nette pensionierte Lehrerin. Die Lehrerin, die sogar daran denkt, die zehn Jahre alte Zeitkapsel mitzunehmen.

FRAU BEUTLER geht auf die rechte Bühnenseite und hat dabei eine Kiste in der Hand auf der *Zeitkapsel* steht.

MERLE (OS)

Ein riesiger Aufwand für einen Abiturjahrgang, den sie zehn Jahre nicht gesehen hat. Warum dieser Jahrgang?

FRAU BEUTLER stellt die Kiste ab. Ein zweiter Scheinwerfer geht an und im Schein ist QUENTIN zu sehen. Die beiden gehen aufeinander zu.

MERLE (OS)

Antwort: QUENTIN ist in diesem Jahrgang! FRAU BEUTLER glaubt an ihre Schüler, so sehr, dass sie QUENTIN bei seiner Firmengründung mit Startkapital geholfen hat.

FRAU BEUTLER gibt QUENTIN ein Bündel Geldscheine und es gibt einen vertrauensvollen Handshake.

MERLE (OS)

Daher der Streit zu Beginn des Abends. FRAU BEUTLER wollte ihr Investment zurück, am besten mit Rendite. QUENTIN verweigert sich. Warum will sie ihr Geld zurück?

QUENTIN und FRAU BEUTLER fangen an zu streiten und zu diskutieren (inaudible).

MERLE (OS)

FRAU BEUTLER war den ganzen Abend immer wieder an ihrem Handy. Auffällig, denn FRAU BEUTLER ist nicht so beliebt. Und es war nervig, der Benachrichtigungston war an. Warum schaltet sie ihn nicht aus? Als ob sie Fristen hätte, zu denen sie antworten musste.

QUENTIN geht ab. FRAU BEUTLER holt ihr Smartphone hervor und tippt, während sie auf der Bühne auf und ab geht, manisch auf ihrem Handy.

(CONTINUED)

MERLE (OS)

Und so ist es auch, denn FRAU
BEUTLER hat eine Spielsucht.
Heute Abend hat sie nochmal viel
verloren.

Ein zweiter Scheinwerfer geht an. Ein Tisch, auf dem ein paar Spielchips und ein Blackjack-Schieber liegt erscheint. FRAU BEUTLER geht an den Tisch und tippt auf ihn. Ein Blackjack-Dealer huscht hinter dem Tisch hoch, sein Gesicht ist nicht zu erkennen. FRAU BEUTLER nickt, der Dealer schlägt sie. In der Mitte der Bühne erscheint ein Ass (eine Person hält eine große Karte hoch). Sie nickt erneut, wird geschlagen und eine vier erscheint. Sie nickt ein drittes Mal, wird geschlagen, es erscheint eine Acht. FRAU BEUTLER ärgert sich. Die Karten und der Dealer verschwinden wieder.

MERLE (OS)

Deswegen konfrontiert sie QUENTIN
nochmal. Er ist so wie sie auch
betrunken und reagiert genervt;
die Situation eskaliert. Im
Affekt sticht FRAU BEUTLER zu.
Sie hat die Leiche gefunden. Oder
wusste sie, wo die Leiche ist?

QUENTIN und FRAU BEUTLER fangen erneut an heftiger zu streiten und zu diskutieren (inaudible). Es eskaliert und FRAU BEUTLER sticht mit einem Pappmaché-Eispickel zu. QUENTIN zieht ein rotes Tuch und bricht zusammen.

SZENE 49 JOHNSON UND JOANA

49

#072 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - NACHTS

Die Kamera schwenkt von der Bühne in die Aula auf FRAU BEUTLER, die erschrocken guckt. Es gibt einen krassen Farbwechsel von der dunklen Bühne auf die Gruppe davor.

FRAU BEUTLER

(bleich)

Ich--würde niemals--

JOANA

(vielsagend)

Sehr verdächtig--

LINA

Du wagst es sie zu verdächtigen?!
Wir machen mit dir weiter!

SCHNITT AUF

#073 INT. GASTSTÄTTE - BÜHNE - NACHTS

(CONTINUED)

LINA (OS)
JOANA MEYER. Früher war sie das
beliebteste Mädchen der Schule.

Ein Scheinwerfer geht an und beleuchtet JOANA.

LINA (OS)
Sie freut sich richtig auf dieses
Klassentreffen, lädt alle ein,
übernimmt die Organisation.

JOANA macht eine einladende Geste. LINA und LUISA kommen
auf die Bühne.

LINA (OS)
Bald merkt sie jedoch, sie steckt
noch immer in diesem Kaff fest,
während alle anderen sich
weiterentwickeln. Meistens kann
sie nicht mitreden.

Erst reden alle drei miteinander (inaudible). Dann drehen
sich LINA und LUISA um und reden unter sich (inaudible).
Das Licht fokussiert LINA und LUISA und wird schwächer um
JOANA. JOANA versucht wieder mit beiden zu reden, sie
drehen sich wieder ab. Jetzt geht das Licht von LINA und
LUISA aus.

LINA (OS)
Sie streitet sich immer mit ihrem
Mann. Sie ist verzweifelt und
unglücklich in ihrer Ehe.

Die Umrisse eines Mannes sind im Vordergrund zu sehen.
JOANA gestikuliert in seine Richtung. Der Mann wirft die
Hände über den Kopf und geht ab. JOANA sinkt auf den Boden
zusammen.

LINA (OS)
In dieser Lage findet sie HERRn
JOHNSON. Ein Lehrer, der schon
immer ein zu gutes Verhältnis zu
den Schülerinnen hatte.

Ein Scheinwerfer beleuchtet HERRn JOHNSON.

LINA (OS)
Sie sind beide betrunken. HERR
JOHNSON ist hilfsbereit. So
kommen sie sich nahe.

HERR JOHNSON kommt zu JOANA, streckt ihr die Hand
entgegen, hilft ihr auf, dreht sie ein. Er steht nun
hinter ihr und hält sie fest im Arm. Ihr Kopf lehnt an
seine Schulter.

(CONTINUED)

LINA (OS)
 QUENTIN stolpert unglücklich in
 den Raum.

QUENTIN stolpert auf die Bühne. Er ist erschrocken
 darüber, was er sieht. JOANA und HERR JOHNSON schrecken
 auf.

LINA (OS)
 Beiden ist klar, die Geschichte
 darf niemals ans Tageslicht
 kommen. Und so beseitigen sie
 QUENTIN.

HERR JOHNSON hält QUENTIN fest. JOANA holt den Eispickel
 raus und sticht auf ihn ein.

LINA (OS)
 JOANA versucht alles an MICHA zu
 hängen und sich selber zum Opfer
 zu machen.

Die Kamera schwenkt weg von QUENTIN und HERRn JOHNSON. Auf
 der anderen Seite taucht MICHA auf. JOANA zeigt auf MICHA.

SZENE 50 MERLE UND LUISA

50

#074 INT. - GASTSTÄTTE - VOR DER BÜHNE - NACHT

Das Licht auf der Bühne geht aus. JOANA geht auf LINA los
 und schlägt sie. JOHNSON und Frau Beutler zerren die
 beiden auseinander. NILS ergreift das Wort.

NILS
 Bevor wir jetzt erneut vorschnell
 zu Schlüssen kommen, biete ich
 euch eine weitere Version an.

JOHNSON
 (skeptisch)
 Achja, und um wen geht's da?

NILS
 Um LUISA--

Raunen.

NILS
 --und MERLE.

Re-Raunen.

#075 INT. - GASTSTÄTTE - BÜHNE - NACHT

(CONTINUED)

NILS (OS)

Einige von uns wurden von QUENTIN ausgenutzt, einige hat er verletzt, anderen gegenüber hat er sich ekelhaft benommen:

QUENTIN schreitet über die Bühne. MICHA, LINA, FRAU BEUTLER, AMY stehen im Hintergrund und regen sich über QUENTIN auf.

NILS (OS)

Hier geht es um Letzteres. Beide haben sich viel Mühe gegeben, ihn einzubeziehen. Sie haben mit ihm gequatscht, getanzt, sogar Drogen hat er von ihnen bekommen.

QUENTIN nähert sich hochmütig MERLE und LUISA. Die empfangen ihn mit offenen Armen. Ein Diskolicht geht an. Die drei tanzen.

NILS (OS)

QUENTIN ist solche Freundlichkeit nicht gewohnt. Er dachte sich möglicherweise, er würde am Ende des Abends mit beiden nach Hause gehen. Als seine Annäherungsversuche auf keinerlei Gegenliebe stoßen, wird er ungehalten.

Zunächst gehen QUENTIN, LUISA und MERLE links und rechts im Arm über die Bühne. MERLE und LUISA weisen ihn dann jedoch ab. Sie wenden sich ab und gehen etwas zur Seite. QUENTIN wirkt verärgert.

NILS (OS)

Er hat schließlich etwas aus sich gemacht, er ist ein Gewinner, den man nicht abweist.

Auf der anderen Seite der Personen werden drei Gedankenblasen mit einem Sportauto, ein Handybild mit einem Graphen, der nach oben zeigt, ins Bild gelassen, oder hochgehoben.

NILS (OS)

Er hat es vor allem auf LUISA abgesehen, die er auf der Tanzfläche bereits bedrängt.

Die Bilder verschwinden wieder. QUENTIN greift immer wieder LUISAs Hand, die sich losreißt, er packt sie schließlich und kommt LUISA unangenehm nahe und fasst sie an.

(CONTINUED)

NILS (OS)

Er übertritt die rote Linie und in Notwehr greift MERLE zum Eispickel und sticht auf ihn ein. LUISA, die sich als Opfer der Übergriffigkeit QUENTINs sieht, überkommt die Wut. Sie reißt MERLE den Eispickel aus der Hand und fügt QUENTIN, in Rage, die restlichen Stiche zu.

Das Licht wird rot. MERLE holt den Pappmaché-Eispickel raus, reißt QUENTIN von LUISA weg und sticht einmal auf ihn ein. LUISA nimmt den Eispickel und sticht auf QUENTIN ein.

#076 INT. GASTSTÄTTE - SAAL - NACHTS

LUISA

(steht aus ihrem Stuhl auf,
aus vollem Hals)

DAS IST EINE LÜGE!!!

SZENE 51 NILS UND AMY

51

#077 INT. GASTSTÄTTE - VOR DER BÜHNE - NACHT

HERR JOHNSON steht auf und geht ein paar Schritte nach vorne. Sein Blick wandert zu seinen ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Bei AMY und NILS bleibt sein Blick stehen.

HERR JOHNSON

Interessante Geschichten. Ich glaube, ich darf die interessanteste erzählen.

SCHNITT AUF

#078 INT. GASTSTÄTTE - BÜHNE - NACHT

Die dunkle Bühne wird von einem Spotlight erhellt. Im Lichtkegel sind AMY und NILS zu sehen.

HERR JOHNSON (OS)

Viel zu schnell sind unsere beiden Detektive aus dem Fokus geraten. QUENTIN hat NILS vor seinen alten Freunden und ehemaligen Klassenkameraden für sein Lebensmodell gedemütigt.

QUENTIN betritt, von einem weiteren Spotlight beleuchtet, die Bühne, NILS geht ein paar Schritte vor, das Spotlight folgt ihm. QUENTIN zeigt auf NILS und lacht hämisch (inaudible), NILS senkt den Kopf, ist sichtlich beleidigt, aber auch wütend auf QUENTIN.

(CONTINUED)

HERR JOHNSON (OS)

AMY ist ein großes Fragezeichen. Wir wissen nicht, warum sie QUENTIN verabscheut, aber sie ist von uns allen am meisten verdächtig. Schaut euch die angeblichen Motive an. Keines davon reicht aus, um einen Mord zu rechtfertigen. Ich bitte euch. AMYs Motiv ist größer, als alle anderen, auch wenn wir nicht wissen, wie es aussieht.

NILS macht einen Schritt zurück, AMY tritt ins Rampenlicht, welches sich verfinstert. Schatten liegen auf ihren Augen, es wirkt, als ob ein Gewitter auf der Bühne aufzieht, das Licht flackert. Licht aus.

HERR JOHNSON (OS)

Die beiden haben einen Großteil des Abends miteinander verbracht. Genug Zeit, um einen Mord zu planen und durchzuführen. Im Bioraum hecken sie einen Plan aus und versuchen jede Eventualität zu bedenken.

LICHT an, eine Tafel/Flipchart steht mit dem Rücken zu den Zuschauern auf der Bühne. AMY und NILS gehen an die Seite bzw. hinter die Tafel/Flipchart und es scheint, als halten sie ihren Mordplan dort genau fest.

HERR JOHNSON (OS)

Unter einem Vorwand locken sie QUENTIN von der Feier weg. QUENTIN ahnt nichts und hat keine Chance, sich zu wehren. Doch etwas geht schief, denn MICHA wird festgenommen.

QUENTIN steht in der Mitte auf der Bühne. AMY und NILS kommen von links und rechts zu ihm. Er redet zunächst mit AMY, NILS tippt ihm auf die Schulter, QUENTIN dreht sich um, dann sticht NILS mit dem Pappmaché-Eispickel zu, QUENTIN dreht sich, dann sticht AMY zu. QUENTIN zieht ein rotes Tuch aus seinem Hemd und geht zu Boden. AMY und NILS flüchten von der Bühne. MICHA läuft auf die Bühne und entdeckt den toten QUENTIN. Ein Polizist tritt auf, sieht MICHA mit QUENTIN, nimmt MICHA fest und führt ihn ab.

HERR JOHNSON (OS)

Das wollten beide nicht und so schwingen sie sich zu Detektiven auf, lassen sogar die selbst versteckte Mordwaffe auftauchen, weil es JOANA verdächtig macht. Doch das Spiel dauert zu lange,

(MORE)

(CONTINUED)

HERR JOHNSON (OS) (cont'd)
 bis die beiden sich gegenseitig
 nicht mehr decken.

NILS (mit Detektivmütze und Lupe) und AMY (mit Pfeife und beigem Trenchcoat) betreten die Bühne, schauen sich detektivisch um und zeigen dann auf Leute im Publikum. AMY lässt den blutigen Eispickel (wie aus Versehen) fallen, tut dann so, als würde sie ihn just bemerken und macht NILS darauf aufmerksam. NILS hebt den Eispickel auf und schaut ihm sich an. AMY will ihm diesen aus der Hand reißen, was zu einem Streit um den Eispickel führt. Die beiden frieren, die Hände um den Eispickel, auf der Bühne ein.

SCHNITT AUF

#079 INT. GASTSTÄTTE - VOR DER BÜHNE - NACHT

ALLE schauen gebannt auf NILS und AMY. NILS bleibt auf seinem Stuhl sitzen und macht eine von sich fortweisende Geste.

NILS
 Das ist lächerlich!

AMY steht auf.

AMY
 Wir haben nur versucht--

LUISA
 (unterbricht AMY)
 Was ist mit LINA?

SZENE 52 LINA

52

#080 INT. GASTSTÄTTE - VOR DER BÜHNE - NACHT

ALLE blicken fragend zu LUISA. LINA guckt entsetzt. LUISA macht ein paar Schritte nach vorne.

LUISA
 Wir haben jetzt Geschichten von allen gehört, außer von LINA.

LINA
 Und was? Du willst jetzt erzählen, wie ich QUENTIN abgemurkst hab oder was?

#081 INT. GASTSTÄTTE - BÜHNE - NACHT

LINA steht mittig auf der Bühne im Spotlight. Sie trägt eine Sonnenbrille, eine schicke Sommerjacke und ein Stück Handgepäck.

(CONTINUED)

LUISA (OS)

(sie erzählt die Geschichte
unsicher, nicht stotternd,
eher nach Worten suchend und
nicht so aggressiv wie die
anderen)

LINA hat ihren Traum gelebt. Sie
hat die Welt bereist. Als
Grafikdesignerin konnte sie von
überall arbeiten, brauchte dafür
aber genug Aufträge.

Ein Stuhl (Flugzeugsitz, seitlich), dahinter eine weiße
Wand mit Löchern in ovaler Flugzeugfensteroptik steht auf
der Bühne. LINA setzt sich mit einem flachen Laptop in den
Sitz, neben ihr ein Globus.

LUISA (OS)

Ein Glücksfall also, dass QUENTIN
ihr einen langfristigen und gut
bezahlten Auftrag einbrachte.
Viele andere Aufträge hat sie
dafür abgesagt. Doch von heute
auf morgen löst QUENTIN den
Vertrag mit ihr auf. Hätte sie
nur das Kleingedruckte gelesen.

QUENTIN betritt mit einem Vertrag und einem
Füllfederhalter die Bühne, geht zu LINA, sie
unterschreiben und schütteln sich die Hand. QUENTIN geht
ein paar Schritte weg, macht dann aber eine Kehrtwende,
geht zurück zu LINA, reißt ihr den Vertrag aus der Hand
und zerreißt diesen und geht ab.

LUISA (OS)

Sie muss das Weltenbummlertum an
den Nagel hängen und kommt wieder
nach Deutschland. Nach Außen sagt
sie, dieser Lebensabschnitt hätte
sein natürliches Ende gefunden,
aber denkt sie das wirklich?
Glaubt sie sich das selbst? Oder
merkt sie erst jetzt, was QUENTIN
ihr genommen hat?

LINA steht auf, Globus und Flugzeugsitz werden entfernt.
Ein Spiegel und ein Garderobenständer wird auf die Bühne
geschoben. LINA legt ihre Sonnenbrille ab, hängt ihre
Jacke an die Garderobe und stellt ihr Handgepäck beiseite.
Dann stellt sie sich vor den Spiegel und guckt skeptisch
ihr Spiegelbild an. QUENTIN betritt wieder die Bühne,
stellt sich hinter LINA, die ihn im Spiegel wahrnimmt und
sich umdreht.

LUISA (OS)

Heute Nacht kam es zum Streit,
als LINA QUENTIN nochmal damit

(MORE)

(CONTINUED)

LUISA (OS) (cont'd)
 konfrontiert hat. QUENTIN wollte davon nichts wissen, es war ja nicht sein Problem. LINA hatte mindestens eine Entschuldigung, eigentlich mehr als das erwartet. Vor Wut sticht sie auf QUENTIN ein. Aber was nun? Gut für LINA, dass MICHA sich als Opfer ihres Verbrechens anbot, niemals hätte sie ihn beschuldigt, es sei denn sie musste sich selbst schützen.

LINA erzählt QUENTIN, was seine Absage für Folgen hatte (inaudible). QUENTIN reagiert ohne Empathie. LINA wird sauer, der Streit intensiver, QUENTIN immer abschätziger. LINA rastet aus und sticht mit dem Pappmaché-Eispickel zu. QUENTIN zieht ein rotes Tuch aus seinem Hemd und geht zu Boden. Licht aus.

SZENE 53 ONLY MURDERS ON THE STAGE

53

#082 INT. GASTSTÄTTE - BÜHNE - NACHT

Licht an. Es wirkt so, als wäre ein Gewitter direkt über den Aktueren, es grollt und das Licht flackert, als ob Blitze einschlugen. FRAU BEUTLER, HERR JOHNSON, NILS, JOANA, AMY, LUISA, MERLE und LINA stehen mit echten Eispickeln und blutbespritzten Gesichtern und Kleidungsstücken in einem Kreis auf der Bühne und schauen sich gegenseitig an. QUENTINs Leiche liegt in der Mitte. Zu sehen sind angespannte Menschen mit schockierten Gesichtsausdrücken. Niemand sagt etwas. Licht aus

SCHNITT AUF

#083 INT. GASTSTÄTTE - VOR DER BÜHNE - NACHT

FRAU BEUTLER, HERR JOHNSON, NILS, JOANA, AMY, LUISA, MERLE und LINA stehen, wieder in ihren normalen Klamotten im Halbkreis. HERR JOHNSON guckt sehr ernst, FRAU BEUTLER macht einen nervösen Eindruck, LUISA und LINA gucken sich wütend an, MERLE guckt traurig, NILS wirkt aufgekratzt und nachdenklich, AMY läuft eine Träne die Wange runter. Niemand sagt etwas. Licht aus.

SZENE 54 BACK TO REALITY

54

#084 INT. - GASTSTÄTTE - SAAL/FLURE - NACHT

Die Personen stehen an den gleichen Stellen, wie sie in der Fiktion vorher standen. Sie stehen wieder normal vor der Bühne. Jedem ist nun nochmal klar vor Augen geführt worden, dass es jeder gewesen sein kann. Das Misstrauen erreicht den Höhepunkt, keiner traut den anderen mehr über

(CONTINUED)

den Weg. Die Gruppe löst sich schleichend auf, jeder ist in seinem eigenen Kosmos. Das Treiben ist nach und nach sichtbar, während die Kamera von der Bühne aus startend durch den Raum und die Gänge fährt.

AMY
(genervt zu sich selbst,
durchbricht die Stille
Ich brauch' frische Luft.

AMY geht. NILS will ihr nach.

AMY
(zu Nils)
Lass mich.

Nils bleibt verunsichert zurück.

Im Hintergrund, nicht im Detail (statische Totale) FRAU BEUTLER geht nachdenklich, aber hastig zum Clubzimmer und reagiert auf Spielanfragen auf ihrem Handy. JOANA läuft planlos auf und ab. MERLE steckt sich Ohrstöpsel rein und wendet sich von der Gruppe ab. HERR JOHNSON schlendert Richtung Bar und sucht nach Restalkohol. Findet was und schenkt sich ein.

SZENE 55 PARALLELMONTAGE

55

#086 INT. KÜCHE - NACHT

POV durch den Schulflur auf die Tür, des durch das Mondlicht nur schwach beleuchteten Küche, zu. Die Türklinke bewegt sich nach unten und die Tür wird langsam geöffnet. Hinein in die Küche. Eine Hand hat schon den ersten Handschuh übergezogen und der zweite schwarze Handschuh wird gerade noch angezogen. Das Geräusch des Anziehens ist währenddessen zu hören. Es wird nach der Flasche Ethanol gegriffen.

SCHNITT AUF

#087 INT. FLUR - NACHT

POV durch den leeren halbdunklen Flur. Zu hören sind feste und bestimmte Schritte. Auf die Tür des KNEIPENRAUMES zu.

SCHNITT AUF

#088 INT. KÜCHE - NACHT

POV. Der Wasserhahn wird betätigt, die Flasche Ethanol wird geöffnet. Damit wird der blutige Eispickel dann gründlich gereinigt.

SCHNITT AUF

#089 INT. KNEIPENRAUM - NACHT

(CONTINUED)

POV. Es geht in den Raum hinein, der Blick wandert im Raum umher, an einigen Bildern entlang.

SCHNITT AUF

#090 INT. FLUR - NACHT

POV. Der leere halbdunkle Flur, der zuvor gezeigt wurde, wird wieder gezeigt. Schritte sind zu hören.

SCHNITT AUF

#091 INT. KNEIPENRAUM - NACHT

POV geht zur THEKE und setzt sich ran. Ein tiefes Durchatmen ist zu hören. Sie stützt sich mit ihren Händen auf der Theke ab und schaut in Richtung Hände. POV bemerkt, dass die Thekenoberfläche anders aussieht. Der Blick fokussiert und nähert sich der Stelle. Fußabdrücke auf der Theke sind zu erkennen. Der Blick wandert nach oben, fokussiert die hohen Schränke.

SCHNITT AUF

#092 INT. FLUR VOR DEM KNEIPENRAUM - NACHT

POV nähert sich dem KNEIPENRAUM, die Tür steht halb offen.

SCHNITT AUF

#093 INT. KNEIPENRAUM - NACHT

POV. POV schaut sich kurz um und steigt dann vorsichtig auf die Theke und blickt nach oben.

SCHNITT AUF

#094 INT. KNEIPENRAUM - NACHT

POV sieht JOANA wie sie auf der Theke steht und eine Schranktür öffnet. JOANA holt das blutige Kleidungsstück hervor.

SCHNITT AUF

#095 INT. KNEIPENRAUM - NACHT

POV blickt zu JOANA. JOANA steht wieder vor der Theke und betrachtet verwundert das Kleidungsstück. Sie bemerkt aus den Augenwinkeln, dass POV in der Tür steht.

JOANA
(überrascht, erwartungsfroh,
aufgeregt)
Oh Hi, schau mal!

SCHNITT AUF

(CONTINUED)

#096 INT. KNEIPENRAUM - NACHT

POV geht auf JOANA zu und steht nun direkt vor ihr. JOANA mustert die Person und ihr Blick bleibt bei ihren Schuhen stehen. Es rattert in ihrem Gehirn. Sie schaut sich um in Richtung Theke. Sie dreht sich fassungslos zurück zur Person. Panik in ihren Augen.

JOANA

Du?

SZENE 56 WO IST JOANA?

56

#097 EXT. GASTSTÄTTE - VOR DEM HAUPTINGANG - NACHT

AMY steht, noch mitgenommen von ihrem Streit mit Nils, draußen. HERR JOHNSON kommt dazu.

HERR JOHNSON

(besorgt)

Hast du JOANA gesehen?

AMY guckt mit fragendem Blick.

SZENE 57 WHODUNIT?

57

#098 INT. GASTSTÄTTE - KÜCHE - NACHT

JOANA (Nahaufnahme Gesicht) bewegt sich durch die große Küche. Eine Hand hält sie an ihrem Genick fest. Ihr Blick ist ängstlich. An ihre Kehle hält jemand den Eispickel. In ihren Händen hält JOANA den blutverschmierte Sweatshirt-Jacke. Der Blick neigt sich hoch zur Person, die JOANA durch die Schule führt. MERLEs Gesicht ist zu sehen. Ausdruckslos, abgeklärt, zielstrebig. Sie nehmen den Hinterausgang.

SZENE 58 JOHNSON SUCHT

58

#099 EXT. GASTSTÄTTE - SEITENAUSGANG - NACHT

HERR JOHNSON geht durch den Seitenausgang raus auf der Suche nach JOANA.

SZENE 59 ZUR FALSCHEN ZEIT AM FALSCHEN ORT

59

#100 EXT. GASTSTÄTTE - AUSSENWAND - NACHT

MERLE geht mit JOANA an der Außenwand der Gaststätte entlang, die in zehn Metern rechts um die Ecke geht. Sie hält JOANA mit ihrer linken Hand am Kragen/am Hals fest, mit ihrer rechten Hand hält sie den Eispickel an JOANAs Hals. Sie bewegen sich zügig vorwärts. Sie gehen um die

(CONTINUED)

Ecke. Plötzlich kommt ihnen HERR JOHNSON mit schnellen Schritten entgegen. Sie laufen beinahe ineinander. MERLE stoppt abrupt, reflexhaft zieht sie ihre rechte Hand (inkl. Eispickel) nach rechts durch. Dabei trifft sie HERR JOHNSONS Kehle. JOANA bleibt vor Schreck die Luft weg. HERR JOHNSON schaut entsetzt in MERLES Augen. Auch MERLE ist geschockt. Aus HERR JOHNSONS Kehle tritt viel Blut aus und er sackt vor ihnen zusammen. JOANA, die nun HERR JOHNSONS Blut im Gesicht hat, greift reflexartig auch nach ihm und lässt ihn langsam zu Boden gehen. Schon bevor HERR JOHNSON ganz auf dem Boden liegt, ist er tot. MERLE zwingt JOANA, mit dem nun wieder blutverschmierten Eispickel, weiterzugehen. MERLE wirkt nun hektischer und fahriger. Sie gehen in Richtung der parkenden Autos.

SZENE 60 EINE LEICHE KOMMT SELTEN ALLEIN

60

#101 INT./EXT. GASTSTÄTTE/VOR DER GASTSTÄTTE - SAAL - NACHT

AMY und FRAU BEUTLER gehen hastig durch den Saal. LINA kommt dazu.

LINA
(panisch)
Sie ist weg!

AMY
JOANA?

LINA
Ich kann sie nirgends finden!

FRAU BEUTLER
MERLE konnten wir auch nicht finden.

Plötzlich ist LUISAs verzweifelter Schrei zu vernehmen. LINA, AMY und FRAU BEUTLER schauen sich erschrocken an, zögern kurz, laufen dann doch los.

#102 INT. GASTSTÄTTE - AUSSENWAND - NACHT

LINA, AMY und FRAU BEUTLER finden draußen an der ECKE der Gaststätte HERR JOHNSONS Leiche. LUISA und NILS stehen davor. NILS hält die weinende LUISA fest.

SZENE 61 REVEAL 1

61

#103 INT. MERLES AUTO AUF LANDSTRASSE - NACHT

Durch die Windschutzscheibe ist die Landstraße zu sehen, die unter dem Merles Auto hinweg fliegt. Auf der Rückbank liegt die Tüte mit der blutigen Sweatshirt-Jacke. JOANA klammert sich an das Lenkrad. Sie zittert. Eine schwarz

(CONTINUED)

gefärbte Träne läuft über ihre Wange. Sie hat Blutspritzer im Gesicht. Die starrt geradeaus und versucht sich zu konzentrieren. MERLE hält den Eispickel drohend in ihre Richtung

JOANA
(schluchzt)
Du hast ihn umgebracht!

MERLE
(patzig, anschuldigend)
Das ist alles deine Schuld!

JOANA
Was?

MERLE
(entschuldigend,
verzweifelt)
Ich wollte ihn nicht --
(Macht eine Pause, atmet
tief durch, reißt sich
zusammen)
QUENTIN und ich waren ein Paar.

JOANA guckt MERLE erstaunt an. MERLE guckt weiter geradeaus. JOANAS Blick huscht schnell wieder geradeaus nach vorne. Für einen Moment sagen beide nichts. Während MERLE erzählt, lässt JOANAS ihre zitternde linke Hand vom Lenkrad ab und greift unauffällig in ihre linke Tasche zu ihrem Handy.

MERLE
(beginnt langsam)
Wir waren 6 Jahre zusammen. Er war damals schon arrogant und überheblich, aber ich hab ihn geliebt. Seine Firma wurde immer erfolgreicher, was mich freute, aber unterm Strich wars mir egal.
(Anweisung an JOANA)
Hier rechts!

JOANAS Hand lässt das Handy (sie hat es nur ganz leicht aus ihrer Hosentasche gezogen), von MERLE unbemerkt, schnell wieder verschwinden, setzt den Blinker und biegt rechts in eine kleinere Seitenstraße ab.

SCHNITT AUF

#104 INT. QUENTINS WOHNUNG - FLUR/WOHNZIMMER/SCHLAFZIMMER
- ABEND

MERLE betritt die gemeinsame Wohnung. Sie zieht ihre Jacke aus, legt ihren Schlüssel weg. Sie geht den Flur entlang in das Wohnzimmer. Dort steht eine Flasche fast leerer Wein und zwei Gläser mit etwas Restwein. MERLE blickt

(CONTINUED)

entsetzt und geht dann schnellen Schrittes weiter ins Schlafzimmer. Sie reißt die Tür auf und ihr geschocktes Gesicht verwandelt sich in Wut. Sie rauscht davon und QUENTIN eilt ihr hinterher. Als er aus der Schlafzimmertür kommt schmeißt sie ihm seinen Laptop entgegen. Sie schreien sich an (inaudible).

MERLE (V.O.)

(ruhig)

Der Erfolg ist ihm zu Kopf gestiegen, das hab ich schon bemerkt, aber ich dachte mir nicht viel dabei. Ich dachte immer unsere Beziehung ist okay. Bis ich eines Abends früher als erwartet wieder zu Hause war.

(ihre Stimme wird brüchiger, wütender).

SCHNITT AUF

#105 INT. CAFE - TAG

MERLE betritt das Café und schaut sich um. Sie erblickt QUENTIN, der hinten an einem Zweiertisch in der Ecke sitzt und bereits einen Kaffee für MERLE bestellt hat. Sie geht zu ihm hin und setzt sich. QUENTIN fängt an zu reden (inaudible). Er macht einen arroganten Eindruck, MERLEs zunächst wohlwollender Gesichtsausdruck wandelt sich während QUENTINs Monolog in einen apathischen leeren Blick. Schließlich reicht QUENTIN MERLE eine Stofftasche, steht auf und verlässt das Café. MERLEs leerer Blick richtet sich auf die Tasche. Sie öffnet diese und erblickt Dinge, die sie noch in QUENTINs Wohnung hatte. Ihr Blick wird wütender und wütender.

MERLE (V.O.)

Ich war sicher, dass ich entscheide, ob es mit uns weitergeht oder nicht. Er wollte mich in unserem Lieblingscafé treffen. Ich dachte, ich höre mir an, was er zu sagen hat und entscheide mich dann. Aber er hat mir nur gesagt, dass er hofft, wir könnten Freunde bleiben, er sagte mir, wie seine Neue heißt, und dass er jetzt weiter müsse.

(hält kurz inne)

Ich war so wütend!

SCHNITT AUF

#106 INT. MERLES AUTO AUF LANDSTRASSE - NACHT

JOANA blickt nach vorne, dann kurz zu MERLE, die noch immer den Eispickel auf sie gerichtet hält. MERLE hat Tränen in den Augen. JOANA blickt wieder nach vorne.

(CONTINUED)

MERLE

Er musste dafür bezahlen.

(wischt sich die Tränen weg)

Die Frage war nur noch wann, wo und wie.

(deutet auf eine schlecht zu sehende Einfahrt in eine kleine Landstraße)

Hier rechts.

#107 EXT. LANDSTRASSE - NACHT

Das Auto fährt den kleinen Weg entlang.

SZENE 62 DER STANDORT

62

#108 INT. SCHULE - SAAL - NACHT

FRAU BEUTLER hat ein Telefonat beendet und kommt zurück zur Gruppe. LINA sitzt neben LUISA, die mittlerweile aufgehört hat zu weinen. AMY und NILS streiten.

NILS

Wir wissen immer noch nicht, ob es überhaupt eine von den beiden war!

AMY

Ach lächerlich! Es muss MERLE gewesen sein! Oder willst du behaupten, dass es einer von uns war?!

(deutet in die Runde)

FRAU BEUTLER

(zu AMY und NILS)

Jetzt reißt euch zusammen! Das hilft hier keinem!

(deutet auf die beiden Mädchen)

LUISAs Handy macht ein Geräusch. LUISA zuckt zusammen und zieht das Handy schnell aus der Tasche.

LUISA

Leute?! JOANA hat ihren Standort mit mir geteilt--

Alle schrecken auf und stehen um LUISA.

AMY

Wo ist **das**?

LUISA

Ziemlich weit in den Wald rein, in der Nähe vom See--

(CONTINUED)

NILS
Ist da nicht dieses alte Haus?

SZENE 63 UND AM ENDE DER STRASSE IST EIN HAUS AM SEE 63

#109 INT. HAUS AM SEE - NACHT

JOANA und MERLE sind am Haus am See angekommen. Der Wagen ist vor dem Haus geparkt. Innen sitzt JOANA auf einem Stuhl, an den sie gefesselt ist. MERLE vergräbt die Sweatshirt-Jacke gerade hinterm Haus (oder alternativ, je nach Drehort verbrennt sie die Jacke im Kamin). Dann geht sie wieder rein und widmet sich einem Jagdgewehr, welches sie lädt und dreht JOANA den Rücken zu.

MERLE
Du bist mir ganz schön in die Quere gekommen heute Nacht. Wie bescheuert muss man sein, auf gut Glück jemanden zu beschuldigen?
(lacht abwertend über JOANA)

JOANA
(konternd)
Wie bescheuert muss man sein, jemanden umzubringen?

MERLE
(laut, langsam)
Ich bin eine Mörderin. Du bist trotzdem verrückter als ich!

JOANA
Was hattest du denn vor?

MERLE hält das Jagdgewehr noch in der Hand und schaut zu JOANA. Dann legt sie das Gewehr zur Seite.

MERLE
Ich hatte alles geplant.

SCHNITT AUF

#110 INT. GASTSTÄTTE - KÜCHE - VOR DEM BZW. IM KÜHLRAUM - NACHT

MERLE und QUENTIN betreten die Küche. Dabei zieht sich MERLE die Sweatshirt-Jacke über. QUENTIN wirkt schon etwas benommen. Die beiden führen ein Streitgespräch (inaudible).

MERLE
(inaudible)
Ich hatte viel erwartet, aber sich direkt vor meiner Nase an LUISA ranzumachen, das ist selbst für dich ein neuer Tiefpunkt!

(CONTINUED)

QUENTIN

(inaudible)

Ich weiß nicht, was du von mir
willst. Wir haben uns getrennt.
Es ist vorbei!

MERLE

(inaudible)

Ich hab dir kein MDMA gegeben.
Sondern nen Roofie.

QUENTIN

(inaudible)

Was?! Hast du völlig den Verstand
verloren?

QUENTIN geht auf MERLE zu, packt sie am Arm, und schiebt
sie vor sich her in den Kühlraum.

MERLE

(inaudible)

(stark tränende Augen)

Ich habe dich geliebt!

MERLE zieht den Eispickel und sticht zu, QUENTIN schaut
sie ungläubig an. Dann sticht MERLE wieder und wieder und
wieder zu. Blut spritzt auf die Sweatshirt-Jacke, QUENTIN
geht zu Boden.

MERLE (V.O.)

Ich habe LUISAs MDMA mit einer
Mischung aus K.O.-Tropfen und
Schlafmittel ersetzt. Ich hatte
QUENTIN genau an der richtigen
Stelle. Ich wollte warten, bis
die Pille wirkt und es dann wie
Selbstmord aussehen lassen. Ich
hab an alles gedacht, sogar an
die Jacke, falls ich Blut
abbekomme, aber wem sag ich das,
du hast sie ja gefunden. Ich
wollte ihm mit dem Eispickel die
Pulsadern aufschneiden, den hatte
heute Abend ja jeder mal in der
Hand.

(JOANAs Augen werden groß,

sie ist schockiert von

MERLEs Kaltblütigkeit)

QUENTIN hat mich dann provoziert
und mir ist die Sicherung
durchgebrannt, nicht mein bester
Moment, zugegeben. Gut, dass ich
die Jacke anhatte.

SCHNITT AUF

#111 INT. HAUS AM SEE - NACHT

(CONTINUED)

JOANA schaut MERLE ungläubig an.

JOANA
Du bist wahnsinnig!

MERLE
Ich höre deine Ehe läuft auch
nicht optimal, vielleicht schaust
du dir was ab von mir.

JOANA
Ich würde nie--

MERLE
Hey, meine Geschichte ist noch
nicht zu Ende.

SCHNITT AUF

#112 INT. GASTSTÄTTE - KNEIPENRAUM - NACHT

MERLE hastet mit der ausgezogenen Sweatshirt-Jacke in den
Kunstraum, klettert auf die Theke, stopft ihn in eine
bereitliegende Tüte und schiebt sie in einen Schrank.

SCHNITT AUF

#113 INT. GASTSTÄTTE - KÜCHE - NACHT

MERLE betritt die Küche, holt Ethanol aus dem Schrank,
stellt die Flasche auf die Anrichte. Dann zieht sie den
Eispickel aus ihrer Tasche. Der Schrei von FRAU BEUTLER
ist zu vernehmen. MERLE schrickt hoch. Überlegt kurz, dann
wirft sie genervt den Eispickel in den Müll und hastet zum
nicht weit entfernten Tatort.

MERLE (V.O.)
Es sah dann natürlich nicht mehr
wie Selbstmord aus, ich musste
den Eispickel und die Jacke
loswerden. Leider hat FRAU
BEUTLER QUENTIN gefunden, als ich
noch damit beschäftigt war. Ich
dachte, wenn ich nicht allen
anderen zum Tatort folge, wirkt
das verdächtig. Also habe ich die
Jacke übergangsweise versteckt,
den Eispickel auch.

SCHNITT AUF

#114 INT. HAUS AM SEE - NACHT

MERLE stellt einen Stuhl JOANA gegenüber und setzt sich
auf diesen.

(CONTINUED)

MERLE

Und dann kam ja dein großer Auftritt. Mit MICHA hast du alles durcheinandergebracht. Das war so unglaublich. Und so eine Dynamik konnte ich überhaupt nicht gebrauchen. Ich habe noch einige Male versucht, den Eispickel zu reinigen, aber nun war immer jemand im Weg. Also habe ich die Diskussion über die einzelnen Motive eingeleitet. Ich wusste alle könnten es sein, allen konnte ein Motiv angedichtet werden. Danach hat sich niemand mehr über den Weg getraut. Endlich Zeit, die Spuren zu verwischen, doch--

JOANA

--dann hab ich die Jacke gefunden.

MERLE

Und das ist auch der einzige Grund, warum du hier bist.

JOANA guckt verängstigt.

MERLE

Ich werde dich verschwinden lassen und selbst untertauchen, dann wird niemand erfahren, was wirklich passiert ist--

MERLE steht wieder vom Stuhl auf und geht zum, auf dem Tisch liegenden Jagdgewehr. Auf dem Tisch liegen daneben auch Werkzeuge, Farbeimer, Holzreste und ein Messer. JOANA steht adrenaliner Schweiß auf der Stirn, sie reißt an ihren Fesseln, die schließlich nachgeben. Bevor MERLE das Gewehr greifen kann reißt JOANA sie zu Boden.

SZENE 64 LETZTE RETTUNG

64

#115 INT. AUTO - LANDSTRASSE - MORGENDÄMMERUNG

AMY und NILS sitzen im Auto und sind auf dem Weg zum Haus am See. Alle sind angespannt.

NILS

(am Steuer)

Hier rechts?

AMY

(Handy in der Hand)

Genau.

(CONTINUED)

SCHNITT AUF

#116 EXT. LANDSTRASSE - MORGENDÄMMERUNG

Das Auto biegt rechts in die schmale Straße ein und kommt vor dem Haus am See zum Stehen. Die zwei steigen aus.

SZENE 65 DAS FADENKREUZ

65

#117 EXT. HAUS AM SEE - MORGENDÄMMERUNG

JOANA schleudert gegen eine Wand, MERLE stürmt auf sie zu und packt sie, doch JOANA kann sich befreien und reißt sie zu Boden und schlägt dann auf MERLE ein, deren Gesicht immer blutiger wird. JOANA sieht das auf dem Tisch liegende Messer und greift danach. Sie versucht das Messer MERLE in die Brust zu stechen, mit letzter Kraft packt MERLE JOANAS Hand und hält das Messer zurück. In diesem Moment betreten AMY und NILS die Hütte und schauen schockiert auf das sich ihnen bietende Bild. AMY reagiert am schnellsten und spurtet auf MERLE und JOANA zu. Sie zieht JOANA von MERLE weg. JOANA wehrt sich, versucht sich aus AMYS Griff loszureißen. Dabei verletzt sie AMY aus Versehen mit dem Messer am Arm. JOANA lässt sich nicht abbringen und geht mit dem Messer wieder auf MERLE los. Ihr Blick wirkt nun völlig wahnsinnig, sie hat Blut im Gesicht, ihre Augen sind gerötet und unterlaufen. Ein Schuss ist zu hören. JOANA ist getroffen, ihre Augen sind groß, sie geht zu Boden. NILS ist mit erschrockenem Blick zu sehen. Er hält das rauchende Jagdgewehr in der Hand, legt es mit zitterigen Händen auf den Tisch. AMY geht auf NILS zu und fällt ihm dankend in die Arme. MERLE ist, noch am Boden liegend, zu sehen. Sie beginnt erleichtert zu weinen, die Anspannung fällt von ihr ab.

ENDE